



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Als im vergangenen Jahr der Schlenderhaner In Swoop an den Derbystart kam, war er eine noch relativ unbekannte Größe. Er überzeugte in Hamburg mit der bis dahin besten Leistung seiner Karriere, doch konnte niemand zu dem Zeitpunkt ahnen, dass er am Ende der Saison ein anerkannter internationaler Star werden würde. Und auch die in Horn hinter ihm Platzierten konnten anschließend auf vielerlei Ebenen überzeugen und den Eindruck hinterlassen, dass der Jahrgang 2017 in die Kategorie „überdurchschnittlich“ einzuordnen ist.

Und zwölf Monate später? Wäre das Derby ein Handicap, so müssten fast alle Teilnehmer auf einer Linie einkommen, so wenig liegt laut Rechnung zwischen ihnen. Die Nummer eins Sea of Sands kommt mit einem Rating von 92kg an den Start, was eines der niedrigsten der letzten Jahre sein dürfte. Was daran liegt, dass sowohl der Mehl Mühlens- wie auch der Union-Sieger nicht im Feld ist, der Sieger aus den Bavarian Classic fehlt und auch, aus bekannten Gründen, kein Gast aus England dabei ist. Das macht das Derby zu einer schwierig zu deutenden Angelegenheit, hinzu kommen die aktuellen Bodenverhältnisse, fest wird es am Sonntag sicherlich nicht sein. Das trotz der für ihn ungünstigen Gewichtsbedingungen eher schwächere Abschneiden des klassischen Siegers Mythico letzten Sonntag in Dortmund lässt zudem Zweifel am Standard des Jahrgangs 2018 aufkommen.

Doch warten wir es ab: Torquator Tasso kam letztes Jahr mit einem Maidensieg und einem Rating von 70,5kg an den Derbystart. Seine Startbox-Nummer war 18. Am Ende war er Zweiter, gewann noch ein Gruppe I-Rennen und wurde „Galopper des Jahres“. Vielleicht verbirgt sich unter den zwanzig Derby-Kandidaten am Sonntag doch ein echtes Juwel.

DD

It's Derby-Time



Aufgalopp zum Derby-Meeting: Die Horner Rennbahn am Mittwoch. www.galoppfoto.de

Derby-Stimmung kam am Mittwoch bei Dauerregen und kühlen Temperaturen auf der Bahn in Hamburg-Horn eher noch nicht auf: Mit sechs Rennen war das Programm quantitativ auch eher bescheiden, immerhin stimmte der Wettumsatz. Die Auslosung der Derby-Startboxen war aber für alle an dem Rennen unmittelbar Beteiligten von großem Interesse. Ausführliches statistisches Material lesen Sie ab Seite 7. Immerhin soll das Wetter am Wochenende etwas freundlicher werden, die Bodenverhältnisse könnten aber herausfordernd werden. Mit erlaubten eintausend Besuchern auf der Bahn ist zwar mehr los als vor zwölf Monaten, doch wirtschaftlich und von der Stimmung her ist das natürlich nicht mit früheren Jahren zu vergleichen. Um kurz nach 16 Uhr am Sonntag werden wir dann aber wissen, wer das wichtigste Rennen im Jahr in Deutschland gewonnen hat.

Inhaltsverzeichnis

The English Page	ab S. 17
Turf International	ab S. 21

**WETT
STAR**
feiert
idee derby-meeting 2021

Große Aktionen auf
WETTSTAR.de

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de



18 Argumente für uns

Die **BBAG** Auktionsrennen 2021



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	31. Jul.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	29. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	12. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	19. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	9. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	16. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	7. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	29. Mai.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	4. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	4. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	24. Jul.	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	1. Aug.	52.000 €
Hannover (1750 m)	22. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	28. Aug.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Hannover (2000 m)	10. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	30. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	5. Dez.	52.000 €

**Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €**

Jährlings-Auktion

3. September 2021

Sales & Racing Festival

15. und 16. Oktober 2021



www.bbag-sales.de



Schöpferische Pause für Lambo



Lambo. www.galoppfoto.de – WiebkeArt

Der Bavarian Classic (Gr. III)-Sieger und Prix Hocquart (Gr. II)-Dritte **Lambo** (Protectionst) wird vorerst eine Pause bekommen. Jamie Lovett, Co-Director von Lambos Mitbesitzer Australian Bloodstock, äußerte sich australischen Medien gegenüber zurückhalten zur Zukunft des Dreijährigen. „Wir glauben, dass zum jetzigen Zeitpunkt 2400 Meter einfach zu weit für ihn sind“, sagte er in Bezug auf den Derby-Verzicht, „ein solches Rennen würde

auf weichem Boden auch zu viel Substanz kosten. Deshalb wollen wir ihm einen ruhigen Sommer geben. Wann und ob er nach Australien kommt, ist noch nicht entschieden.“ Der von Mirek Rulec trainierte Hengst hat eine Nennung für den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) erhalten.

Demuros Berufung abgelehnt

Die Berufung von Jockey **Cristian Demuro** gegen seine fünftägige Sperre, die das kommende Wochenende umfasst, ist von der Sportgerichtsbarkeit von France-Galop zurückgewiesen worden. Der Grund für die Sperre ist ungewöhnlich: Sie wurde ihm auferlegt, da er nicht an der Parade am 20. Juni vor dem Prix de Diane (Gr. I) teilgenommen hatte. Demuro war mit seiner Stute Coeursamba (The Wow Signal) ohne vorherige Ankündigung direkt zum Start aufgaloppiert, da sie nach seinen Angaben „sehr nervös“ gewesen sei. Die Sportgerichtsbarkeit sah darin eine Art Wettbewerbsvorteil gegenüber den anderen Jockeys, die, auch wenn ihre Stuten ebenfalls teilweise aufgedreht waren, korrekt an der Parade teilgenommen hatten. Demuro hatte grundsätzlich zugesagt, den aktuellen Derbyfavoriten Alter Adler am Sonntag zu reiten, doch dessen Umgebung wollte das Berufungsverfahren nicht abwarten und engagierte Theo Bachelot als Jockey.

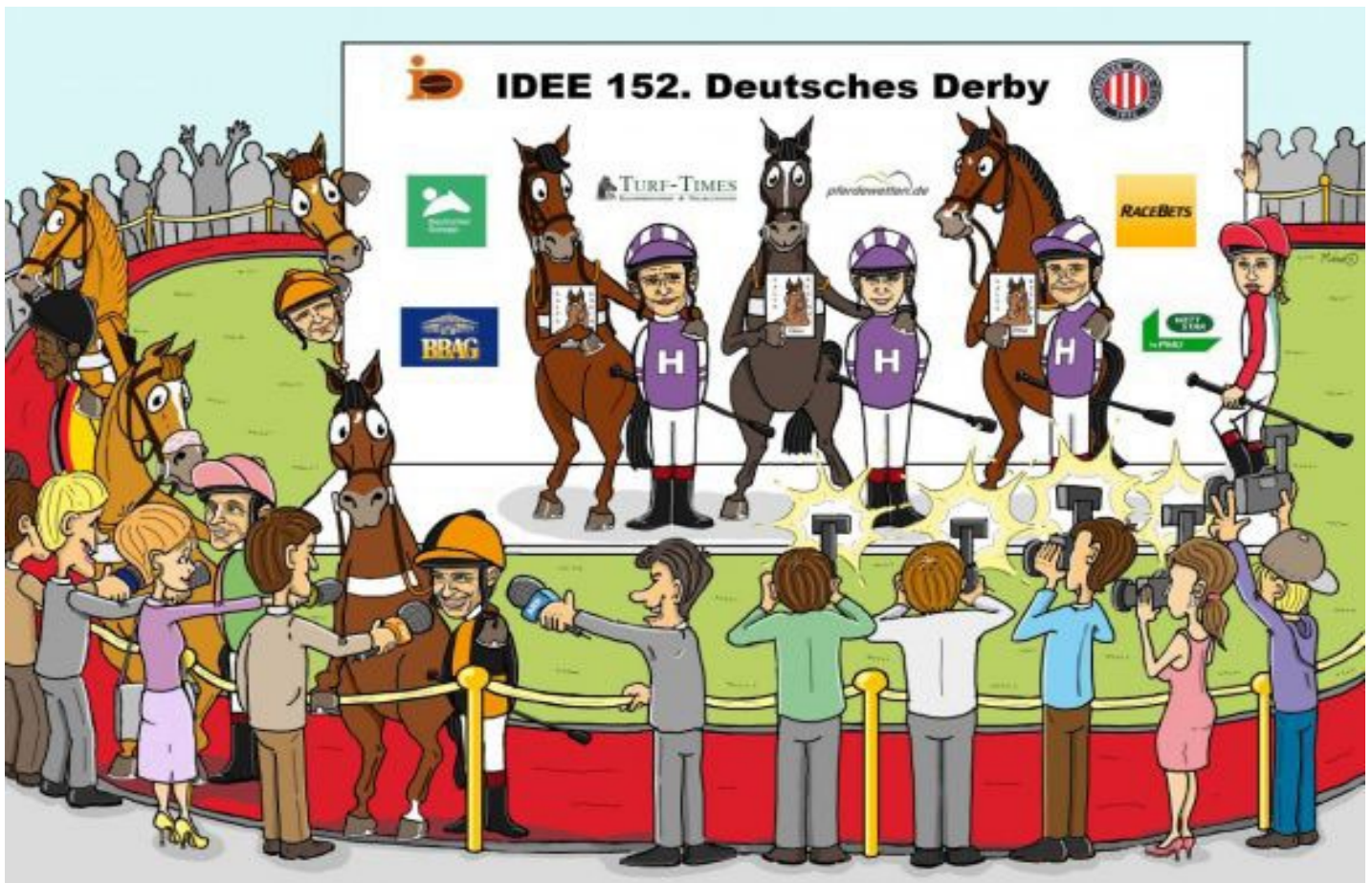
PODCAST FOLGE 83

Freitag ab 18:30 Uhr online:
Auch bei uns dreht sich heute alles um das 152. Deutsche Derby. Und zum Derby gehört auch immer Harald Siemen, der uns ein paar interessante Einblicke ins Derbyfeld gibt. Wird unser Podcast Team auch dieses Jahr den Derbysieger richtig tippen? Außerdem - die Tipps für das Derbywochenende in Hamburg, sowie eine neue Runde unserer RaceBets Podcast Champions.



RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.



Red carpet: Die Stars präsentieren sich für das IDEE 152. Deutsche Derby. ©Turf-Times/Miro-Cartoon

Der Derby-Countdown: Die dreijährigen Stars im Fokus!

Der „rote Teppich“ ist ausgerollt, im Fokus stehen die dreijährigen Vollblut-Cracks, die sich für das **IDEE 152. Deutsche Derby** (Gr. I, 2.400m, 650.000 Euro) am Sonntag, 04. Juli 2021, in **Hamburg**-Horn qualifiziert - und eine Nennung bekommen haben. Um 16:05 Uhr öffnen sich die 20 Startboxen (s. auch die Extra-Story zur Auslosung und der Statistik: **Klick!**) für das Teilnehmerfeld im „Rennen des Jahres“, das sich in den vergangenen Tagen doch noch kräftig zusammengerückt hat. Der Jahrgangsbeste, **Best of Lips**, erlitt eine leichte Verletzung und ist leider nicht dabei. Die Adlerflug-Söhne **Martial Eagle** und **Alenquer**, die in Frankreich bzw. England trainiert werden, wurden gestrichen und das brachte einige zum Um- und Neudenken.

Am Montag kam es deshalb überraschend zur Nachnennung von **Rennstall Gestüt Hachtsees Lord Charming**, ein 65.000-Euro Investment, das gut überlegt sein will. „Wir haben damit bis zur Abschlusarbeit gewartet“, berichtet so auch Reginald Graf von Norman, „aber dann haben wir gemeinsam- zusammen mit dem Trainer **Peter Schiergen**, unserem Berater **Wilhelm Feldmann** und der ganzen Familie entschieden, diesen Schritt zu wagen“. Nur einen Kopf trenn-

ten **Lord Charming** und **Gestüt Höny-Hofs Sea of Sands**, der die Nummer 1 auf der Satteldecke trägt, im **Wettstar.de - Derby-Trial** trägt. Und die anschließende Form im **Prix Ridgway** - **Lord Charming** war im Zielfoto-Entscheid Zweiter zu Parchemin in den berühmten Godolphin-Farben („Sonst hätten wir vielleicht sogar Protest eingelegt“, so Norman) macht ebenfalls Hoffnung, genauso wie die Entscheidung des Stalljockeys **Bauyrzhan Murzabayev** von der Nummer 19, **Imi**, auf die 2 zu wechseln.



Für 65.000 Euro nachgenannt: **Lord Charming** unter **Bauyrzhan Murzabayev**. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Konsequenzen hatte das auch für **Sibylle Vogt**, die nun doch ihrem 2. Ruf folgen und den Ritt auf dem aussichtsreichen Höny-Hofer **Sassoon** absagen musste – sie sitzt nun auf Imi und sogar **Liban (Dennis Schiergen)** rückte nach der Absage von **Sampras** am Mittwoch noch ins Feld. Lachender Dritter dieser Rochade wurde **Robin Haedens**. Der 19jährige Nachwuchstreiter bekommt nun die Chance vom eigenen Stall, Trainer **Jean-Pierre Carvalho** gab ihm den Ritt auf **Sassoon**.

Auch **Eduardo Pedroza**, der nach der Abmeldung von **Wiesentau**, der nach dem Union-Rennen auf unpassendem Geläuf nicht ganz frisch nach Hause kam, kurz ohne Ritt war, schwingt sich jetzt in den Sattel von **Vallando**. Die finalen Entscheidungen fielen dann am Dienstag: Markus Klug teilte Maxim Pecheur **Nordstrand** und Martin Seidl **Elegant Maximus** zu.

Die Startnummerauslosung für das IDEE 152. Deutsche Derby: Die Nr. 1, Sea of Sands, aus der Startbox 12

Die Derby-Startmaschine wird bis auf den letzten Platz besetzt sein: 20 Pferde werden sich am Sonntag, 04. Juli 2021, um 16:05 Uhr im **IDEE 152. Deutschen Derby** auf die 2.400 Meter lange Reise machen. Am 1. Renntag des viertägigen Meetings wurden die Startnummern auf der Rennbahn in **Hamburg**-Horn ausgelost.



Sea of Sands mit Lukas Delozier und Trainer Jean-Pierre Carvalho nach dem Sieg in dem Rennen, das ihm die Nr. 1 auf der Satteldecke, einbrachte, das Wettstar.de - Derby Trial. ©galoppfoto - Frank Sorge



Nr.	Box	Pferd - Tr.: Trainer, Jo.: Jockey - Bes.: Besitzer, Zü.: Züchter	Gewicht/Infos
1	12	Sea of Sands (GER) 2018 / b. H. v. Sea The Stars - Salve Haya (Peintre Celebre) Tr.: Jean-Pierre Carvalho / Jo.: Lukas Delozier Bes.: Gestüt Höny-Hof / Zü.: Gestüt Höny-Hof Formen: 1-3-2-1-4 • GAG 92 KG	58,0 kg
2	5	Lord Charming (GER) 2018 / b. H. v. Charm Spirit - Late Show (Authorized) Tr.: Peter Schiergen / Jo.: Bauyrzhan Murzabayev Bes.: Rennstall Gestüt Hachtsee / Zü.: Gestüt Hachtsee Formen: 2-2-3-1 • GAG 91,5 KG	58,0 kg Seitenblender
3	3	Dolcetto (GER) 2018 / b. H. v. Gleneagles - Diamond Dove (Dr Fong) Tr.: Henk Grewe / Jo.: Michael Cadeddu Bes.: Gestüt Winterhauch / Zü.: Gestüt Wiesengrund Formen: 2-7-2-1 • GAG 91,5 KG	58,0 kg
4	16	Sky Out (IRE) 2018 / F. H. v. Adlerflug - She Bang (Monsun) Tr.: Markus Klug / Jo.: Ronan Thomas Bes.: Gestüt Schlenderhan / Zü.: Stall Ullmann Formen: 3-2-2-4-3 • GAG 91,5 KG	58,0 kg
5	14	Alter Adler (GER) 2018 / F. H. v. Adlerflug - Artemisia (Peintre Celebre) Tr.: Waldemar Hickst / Jo.: Theo Bachelot Bes.: Stall Nizza / Zü.: Ursula u. Jürgen Imm Formen: 1-1-2-2 • GAG 91,5 KG	58,0 kg
6	13	Sassoon (GER) 2018 / b. H. v. Soldier Hollow - Salve Estelle (Dansili) Tr.: Jean-Pierre Carvalho / Jo.: Robin Haedens Bes.: Gestüt Höny-Hof / Zü.: Gestüt Höny-Hof Formen: 4-1-1-3-5 • GAG 91 KG	58,0 kg

Nr.	Box	Pferd - Tr.: Trainer, Jo.: Jockey - Bes.: Besitzer, Zü.: Züchter	Gewicht/Infos
7	19	Sun of Gold (GB) 2018 / b. H. v. Golden Horn - Salve Aurora (King's Best) Tr.: Jean-Pierre Carvalho / Jo.: René Piechulek Bes.: Gestüt Höny-Hof / Zü.: Gestüt Höny-Hof Formen: 4-4-1-1 • GAG 90,5 KG	58,0 kg
8	18	Aff un zo (GER) 2018 / db. H. v. Kallisto - Andarta (Platini) Tr.: Markus Klug / Jo.: Adrie de Vries Bes.: Holger Renz / Zü.: Thomas Gehrig Formen: 1-1-3-10-9-2-5 • GAG 90,5 KG	58,0 kg
9	8	Vallando (GER) 2018 / F. H. v. Lord of England - Vallanda (Lomitas) Tr.: Marcel Weiß / Jo.: Eduardo Pedroza Bes.: Gestüt Auenquelle / Zü.: Gestüt Auenquelle Formen: 3-1-3 • GAG 90 KG	58,0 kg
10	9	Virginia Storm (GER) 2018 / b. H. v. Soldier Hollow - Virginia Sun (Doyen) Tr.: Henk Grewe / Jo.: Eddy Hardouin Bes.: Gestüt Auenquelle / Zü.: Gestüt Auenquelle Formen: 5-2-3-1 • GAG 90 KG	58,0 kg
11	10	Diamantis (GER) 2018 / db. H. v. Golden Horn - Diamantgöttin (Fantastic Light) Tr.: Andreas Suborics / Jo.: Anthony Crastus Bes.: Stall Ritterbusch / Zü.: Gestüt Brümmerhof Formen: 5-1-1-5 • GAG 89,5 KG	58,0 kg
12	17	Santorini (GER) 2018 / b. H. v. Siyouni - Secretina (Galileo) Tr.: Dominik Moser / Jo.: Wladimir Panov Bes.: Stall Hanse / Zü.: Gestüt Brümmerhof Formen: 3-5-1-4 • GAG 89 KG	58,0 kg
13	2	Alborz (GER) 2018 / b. H. v. Reliable Man - Annouche (Unfuwain) Tr.: Henk Grewe / Jo.: Clément Lecoeuvre Bes.: Darius Racing / Zü.: Gestüt Röttgen Formen: 6-1-4 • GAG 89 KG	58,0 kg
14	7	Nordstrand (GER) 2018 / F. H. v. Reliable Man - Norderney (Dai Jin) Tr.: Markus Klug / Jo.: Maxim Pecheur Bes.: Stall Svenja / Zü.: Gestüt Röttgen Formen: 2-1-2-2-3-2-2-2 • GAG 89 KG	58,0 kg
15	15	Sisfahan (FR) 2018 / F. H. v. Isfahan - Kendalee (Kendargent) Tr.: Henk Grewe / Jo.: Andrasch Starke Bes.: Darius Racing / Zü.: Guy Pariente Holding Formen: 2-1-2 GAG • 89 KG	58,0 kg
16	4	Sir Vulcano (GER) 2018 / F. H. v. Polish Vulcano - Sweet Montana (Lando) Tr.: Andreas Wöhler / Jo.: Jozef Bojko Bes.: Rennstall Darboven / Zü.: Gestüt IDEE Formen: 9-4-1 • GAG 88,5 KG	58,0 kg
17	11	Elegant Maximus (GER) 2018 / schwb. H. v. Maxios - Elle Gala (Galileo) Tr.: Markus Klug / Jo.: Martin Seidl Bes.: Gestüt Wittekindshof / Zü.: Gestüt Wittekindshof Formen: 3-1-3-5-3 • GAG 88 KG	58,0 kg
18	6	Nacido (GER) 2018 / F. H. v. Tertullian - Nacella (Banyumanik) Tr.: Yasmin Almenräder / Jo.: Mickaelle Michel Bes.: Gestüt Niederrhein / Zü.: Gestüt Niederrhein Formen: 3-1-4-3-7-5 • GAG 88 KG	58,0 kg
19	20	Imi (GER) 2018 / b. H. v. Tertullian - Imagery (Monsun) Tr.: Peter Schiergen / Jo.: Sibylle Vogt Bes.: Holger Renz / Zü.: Stall Ullmann Formen: 5-1-1-8-5-5 • GAG 88 KG	58,0 kg
20	1	Liban (GER) 2018 / F. H. v. Protectionist - Laeya Star (Royal Dragon) Tr.: Peter Schiergen / Jo.: Dennis Schiergen Bes.: Gestüt Haus Zoppenbroich / Zü.: Gestüt Haus Zoppenbroich Formen: 8-5-1-3-2 GAG • 85,5 KG	58,0 kg Seitenblender

Die Statistik zu den Derbystartboxen: Aus der 4 kamen die meisten Sieger, aber auch aus der 20 kann man gewinnen!

Mit Spannung erwartet wurde am Mittwoch die Startnummernauslosung für das **IDEE 152. Deutsche Derby** in Hamburg, die diesmal vor dem Waagegebäude während des 1. Renntages durchgeführt wurde. Keiner will ganz außen einrücken, das war auch schon 2012 so, als **Pastorius** die 14 und damals in einem eher kleinen Feld äußerste Startbox zugelost wurde und der Besitzer **Franz Prinz von Auersperg** kurz davorstand, sein Pferd abzumelden. Das Ergebnis ist bekannt. Der **Soldier Hollow**-Sohn gewann, genauso wie 1998 **Robertico** und 2014 ein gewisser **Sea the Moon** aus derselben Startbox, allerdings in größeren Feldern. Trotzdem: So schlecht ist die 14 also nicht und der Trainer des Pferdes, der die diesmal erwischt hat und zudem der heiße Wett-Favorit (s. **RaceBets Langzeitmarkt**) ist, sieht es gelassen: „Wenn das Pferd die Klasse hat und die Bodenverhältnisse stimmen, ist die Box nicht so wichtig“, meint **Waldemar Hickst**, „wir haben **Alter Adler** gezielt in Frankreich vorbereitet, er ist nur über 2.400 Meter gelaufen, er kann als **Adlerflug** den Boden und ist sehr entspannt. Ich hoffe, dass wir die Wetter nicht enttäuschen!“

Auch diesmal ist die äußerste Startbox noch weiter an den Außenrails, denn nach Stand Donnerstag werden 20 Pferde in die Startboxen einrücken und **Imi** hat die höchstmögliche Nummer erwischt, mit der Trainer **Peter Schiergen** „alles andere als glücklich ist“. **Sibylle Vogt**, die ihren 2. Ruf erfüllt und umgesattelt hat, fragen wir dazu lieber überhaupt nicht, aber der Trainer findet bei den zu erwartenden Bodenverhältnissen immerhin eine äußere Startbox besser als eine ganz innen und „das Pferd hat sich gesteigert und Sibylle ist gut in Form, wie man gerade sehen konnte“.

Und die hochinteressante Statistik, die der Chef-Handicapper **Harald Siemen** mit den Derbys seit 1968 führt und uns dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat, zeigt, dass man auch aus der 20 gewinnen kann. Gelungen ist das zwar nur einem einzigen Pferd, aber es gab auch nur 16 von 53 Derbys, die in diese Statistik einfließen, weil nur in denen überhaupt so viele Pferde gelaufen sind: **Surumu** hieß der Derbysieger von 1977 aus der Startbox 20, kein ganz so schlechtes Vorbild. Zumal es mit der 18 und der 19 niedrigere Startnummern gibt, aus denen noch nie gewonnen wurde.

Zufrieden ist Schiergen dagegen mit der Startbox 5, die der am Montag nachgenannte **Lord Charming** zugelost bekam. Drei Derbysieger sind



Früher hat Hein Bollow die Startboxennummern gezogen, jetzt übernahm Filip Minarik diesen Job: Hier präsentiert er zusammen mit Laura Reimers vom Jungen Vorstand des Hamburger Renn-Clubs die Startbox 14 für den Favoriten Alter Adler. ©galoppfoto - Frank Sorge

seit 1968 von dort aus auf die Reise gegangen: 1969 Don Giovanni, 2003 Dai Jin und 2009 Wiener Walzer, allerdings haben nur insgesamt acht Pferde die Plätze 1 bis 4 belegt, das ist statistisch gesehen ein Wert im abgeschlagenen Feld, nur vier Startboxen brachten schlechtere Ergebnisse.

Die meisten Sieger kamen übrigens aus der Startbox 4, es sind mit **Elviro** (1968), **Ako** (1982), **Philipo** (1986), **Karloff** (1990), **Temporal** (1991), **Kamsin** (2008), **Wiener Walzer** (2009) und **Laccario** (2019) deren acht! Diesmal geht **Sir Vulcano** für den Derbysponsor **Albert Darboven** aus dieser Box auf die Reise, Trainer **Andreas Wöhler** musste ob der Statistik lachen, meint aber auch, „dass das Mitlaufen kein olympischer Gedanke ist, in der Union ist alle schief gelaufen, jetzt trifft er seinen Boden an und wenn alle Schuhe an den Füßen bleiben (in der Union hat Sir Vulcano ein Eisen verloren, Anmerkung der Redaktion) und **Jozef** einen guten Tag hat, rechne ich mir schon etwas aus.“

Die beste Startbox aber ist statistisch gesehen, bezogen auf die Plätze 1 bis 4, die goldene Mitte: Aus der Startbox 10 liefen zwar mit **Boreal** (2001), **Waldpark** (2011) und **Windstoß** (2017) nur drei Derbysieger, aber 17 auf die Plätze 2 bis 4, das macht einen Wert von insgesamt 20 – gegenüber nur 14 aus der 4. Es gibt noch einiges mehr in der Statistik zu entdecken, wir wünschen viel Spaß beim Suchen, wenn es um dem eigenen Derbyfavoriten geht!

Deutsches Derby - Verteilung der Startboxen und Platzierung im Ziel												
Box Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Jahr	Platzierung im Ziel											
1968	3	8	2	1	6	11	10	5	7	4	9	
1969	4	15	11	5	1	9	8	12	13	3	6	2
1970	1	4	9	15	5	2	11	16	12	13	6	7
1971	4	16	1	6	5	9	17	14	8	12	15	13
1972	19	10	6	11	8	13	3	16	5	7	17	22
1973	2	9	11	1	13	3	5	7	12	10	15	4
1974	15	9	4	14	5	12	11	7	3	10	1	6
1975	6	1	13	14	2	8	11	7	16	4	10	5
1976	14	6	5	20	3	11	17	18	9	10	8	13
1977	18	22	20	7	8	12	6	9	5	13	21	2
1978	1	6	20	5	19	7	21	14	2	3	12	8
1979	3	13	6	5	8	19	9	16	7	14	11	4
1980	20	10	1	19	6	15	18	5	4	14	16	3
1981	14	16	13	3	4	6	10	8	17	2	5	15
1982	agh	10	8	1	15	5	12	agh	11	6	16	4
1983	6	1	23	4	13	18	12	19	2	8	16	11
1984	19	17	13	14	12	9	5	18	gef	8	2	10
1985	17	8	16	9	6	3	1	15	4	7	13	5
1986	14	3	11	1	12	5	6	8	2	10	13	9
1987	1	17	4	3	13	9	20	18	6	16	11	7
1988	18	6	12	11	15	17	20	13	7	3	8	16
1989	11	17	8	7	16	9	3	2	5	15	10	12
1990	12	3	10	1	9	8	15	11	14	2	6	4
1991	6	10	7	1	13	8	3	16	9	11	18	14
1992	2	5	11	17	3	14	16	4	12	7	9	8
1993	19	16	11	2	17	4	1	7	10	3	20	12
1994	1	4	11	2	8	17	20	6	18	13	16	12
1995	9	6	1	agh	13	11	2	12	14	4	17	10
1996	15	12	16	3	18	17	4	13	18	11	5	14
1997	7	14	16	8	15	13	10	2	11	18	1	12
1998	3	19	14	15	9	18	11	2	5	6	7	10
1999	17	15	6	13	11	4	1	12	7	3	9	5
2000	14	2	20	19	10	6	8	4	7	12	1	13
2001	4	17	18	13	5	11	14	3	12	1	8	2
2002	5	3	9	6	12	7	13	14	1	16	2	4
2003	20	10	3	8	1	6	18	5	13	14	9	16
2004	7	8	12	5	15	11	1	2	17	4	9	10
2005	4	11	10	7	5	9	rtl	8	3	6	1	2
2006	2	4	15	13	9	14	10	5	12	11	3	1
2007	9	11	6	5	14	15	4	5	2	8	12	1
2008	16	4	8	1	15	9	2	7	6	14	13	10
2009	12	6	14	17	1	15	7	16	10	3	9	4
2010	2	3	5	13	6	8	1	9	19	12	17	11
2011	14	5	2	18	12	9	8	7	15	1	4	17
2012	11	13	12	14	10	3	7	2	5	4	8	9
2013	8	18	7	19	2	11	10	5	9	4	16	3
2014	13	8	2	14	6	7	11	4	12	15	18	9
2015	1	12	10	13	16	11	7	14	2	4	15	18
2016	10	6	2	7	14	4	13	12	5	9	1	8
2017	16	10	3	18	14	8	15	11	9	1	2	12
2018	2	12	11	6	8	1	9	7	13	4	10	3
2019	5	14	2	1	11	13	9	6	7	3	10	8
2020	4	19	9	6	10	16	12	8	5	15	3	2
Teilnahmen	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	52
Siege	5	2	3	8	3	1	5	0	1	3	5	2
Plätze 2-4	13	9	9	6	5	7	7	9	9	17	6	13
1 bis 4	18	11	12	14	8	8	12	9	10	20	11	17
Box Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Deutsches Derby - Verteilung der Startboxen/Platzierung												
Box Nr.	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Jahr												
1968												
1969	7	10	15									
1970	10	3	14	8								
1971	3	10	11	2	7							
1972	20	15	18	4	14	9	21	2	1	12		
1973	14	8	6									
1974	16	13	2	8	19	17	18					
1975	9	15	17	3	12							
1976	1	15	7	16	4	12	21	19	2			
1977	11	19	15	24	23	4	14	1	3	16	10	17
1978	22	17	13	9	10	4	16	11	18	15		
1979	20	17	18	12	1	10	2	15				
1980	2	9	13	12	17	11	8	7	21			
1981	7	12	11	1	9							
1982	13	3	7	9	2	14						
1983	14	17	9	15	7	10	20	21	5	22	3	
1984	1	4	3	11	20	15	16	21	7	6		
1985	12	10	14	11	2							
1986	4	7	15									
1987	8	2	19	10	12	14	5	15				
1988	4	10	1	9	14	5	2	19				
1989	14	13	4	6	1							
1990	gef	13	8	5	16							
1991	15	4	5	17	19	12	2					
1992	13	15	18	6	1	10	19					
1993	6	15	5	14	13	8	9					
1994	7	13	9	3	19	5	15	10				
1995	11	5	15	3	7	8						
1996	9	10	7	1	2	16						
1997	17	6	3	4	20	5	19	9				
1998	17	1	13	16	4	12	8					
1999	2	rtl	8	10	14	16						
2000	17	11	15	16	5	18	3	15				
2001	10	7	6	9	16	15						
2002	11	8	10	17	15							
2003	11	17	4	7	19	15	2	12				
2004	3	16	16	13	18	14						
2005												
2006	8	6	7									
2007	10	3	13									
2008	3	11	5	12								
2009	2	8	13	5	11							
2010	20	14	7	16	10	18	4	15				
2011	6	13	3	10	16	11						
2012	6	1										
2013	13	6	1	15	17	14	12					
2014	5	1	17	16	10	3						
2015	8	3	5	9	17	6						
2016	15	11	18	19	17	16	3					
2017	6	5	17	13	7	4						
2018	5											
2019	12	4	15									
2020	1	17	18	13	7	11	14					
Teilnahmen	51	49	49	43	41	33	23	16	7	5	2	1
Siege	3	3	2	2	3	0	0	1	1	0	0	0
Plätze 2-4	8	8	6	5	5	4	7	1	2	0	1	0
1 bis 4	11	11	8	7	8	4	7	2	3	0	1	0
Box Nr.	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24



Liberty London gewinnt den Dortmunder "Grand Prix" leicht gegen Sahib's Joy. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

TURF NATIONAL

Dortmund, 27. Juni

Wettstar.de - Dortmund Grand Prix (ex Grosser Preis der Wirtschaft) - Gruppe III, 40000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1750m

LIBERTY LONDON (2016), St., v. Maxios - Ledicea v. Medicean, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 92 kg,

2. Sahib's Joy (Soldier Hollow), 3. Wildfang (Areion), 4. Mythico, 5. Navratilova, 6. Potemkin, 7. Runnymede

Le. 2^{3/4} - 2^{3/4} - 2^{1/2} - 1^{1/2} - 11 - kK

Zeit: 1:47,52

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Als **Liberty London** vor einigen Wochen den Dortmunder Grand Prix Trial (LR) gewann, war es die Rückkehr auf eine Distanz, die sie ewig nicht absolviert hatte. Drei- und vierjährig war sie vornehmlich auf Strecken oberhalb von 2000 Metern unterwegs gewesen, in Clairefontaine ging es vergangenes Jahr bei ihrem Listensieg sogar über 2400 Meter. In dieser Saison wurde sie erfolgreich umgestellt, beide Siege gelangen über 1750 Meter. In Dortmund gewann sie ohne größere Probleme, sie war sehr souverän, sah auch schon vor dem Rennen hervorragend aus und setzte das denn auch bestens um. Wie zu hören war, werden weitere Auslandseinsätze angepeilt, so ganz viele Rennen gibt es für sie in Deutschland nicht, wenn man es nicht über zwei Kilometer versuchen will.

Ihr Vater **Maxios** (Monsun) ist im Castle Hyde Stud, einer National Hunt-Dependance von Coolmore derzeit bestens beschäftigt, seine Decktaxe ist mit 7.000 Euro in diesem Jahr sogar etwas

nach oben justiert worden. Es könnte sein, dass man ihm in Deutschland noch nachweinen wird, gerade seine Töchter dürften noch für den einen oder anderen Treffer gut sein.

Mütterlicherseits stammt Liberty London natürlich aus der Lando-Familie. Ihre Mutter **Ledicea** (Medicean) war jeweils Dritte in Listenrennen in Köln und Frankfurt, drei andere Sieger hatte sie zuvor gebracht, darunter die jetzt vier Jahre alte Luella (Areion), ihr letztes Fohlen. Diese hat bisher zwei Rennen gewonnen, steckt aber aktuell im Ausgleich III fest. Liberty London ist also mit Abstand der beste Nachkomme ihrer Mutter. Ledicea ist Schwester von Lacateno (Green Tune), Sieger im „Langen Hamburger“ (LR) und Dritter im St. Leger Italiano (Gr. III), sechs andere Geschwister haben gewonnen. Die nächste Mutter Lacatena (Acatenango) ist Schwester der Derby-sieger Lando (Acatenango) und Laroche (Nebos).

www.turf-times.de

LIBERTY LONDON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

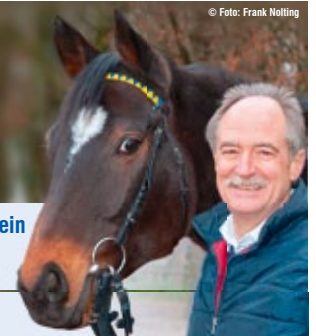
Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting

Hamburg, 30. Juni

A my-bed.eu - Langer Hamburger - Listenrennen, 15000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 3200m

NOA LEA (2017), St., v. Jukebox Jury - Niandana v. Makfi, Zü. u. Bes.: Volker Käufing, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Sibylle Vogt • 2. Sioux (Kamsin), 3. Sir Polski (Polish Vulcano), 4. Quian, 5. The Tiger, 6. Suspicious Mind, 7. Mondial Dancer

Le. 2 1/2 - 1/2 - 3 3/4 - 3/4 - 17 - 9 1/2

Zeit: 3:32,86

Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➔



Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018

Für 14.000 Euro erwarb Volker Käufing bei der BBAG-Herbstauktion die damals zwei Jahre alte **Niandana** (Makfi) aus dem Besitz und der Zucht des Gestüts Fährhof. Sie war ausschließlich für die Zucht geeignet, wurde dann auch gleich im darauffolgenden Jahr gedeckt. Heraus kam Nuru Salem (Maxios), der in Italien platziert gelaufen ist. Es folgte **Noa Lea** (Jukebox Jury), die bei einer Handvoll Starts letztes Jahr drei Rennen gewann, bei ihren diesjährigen Handicap-Starts mit zweiten Plätzen zufrieden sein musste. Der Sprung in die Listenklasse war nicht gering, doch auf offensichtlich passendem Boden und mit leichtem Gewicht kam sie Start-Ziel zum Zuge. Ihr Zuchtwert ist damit natürlich enorm gesteigert. Letzten Herbst war sie bei Arqana im Ring, wurde aber für 42.000 Euro zurückgekauft. Ihr drei Jahre alter Bruder No Deal For Time (Amaron) wurde bei der BBAG in die Slowakei verkauft, zweijährig ist Nina Tara (Tai Chi). Niandana steht inzwischen im Besitz von Milena Müller.

Niandana ist eine Schwester der dreimaligen Listensiegerin und Preis der Winterkönigin (Gr. III)-Dritten Nianga (Lomitas), Mutter einer Reihe besserer Pferde, des mehrfachen Siegers Nadelwald (Shamardal) und von Noxareno (Maxios), dreimal in Frankreich siegreich. Das derzeit interessanteste Pferde aus der Familie in Deutschland



Newsletter www.turf-times.de Galopp-Portal



Hamburg, 30.06.2021

A my-bed.eu - Langer Hamburger

(Listenrennen, 3.200m, 15.000 Euro)

Noa Lea (GER) 2017

/ Bsch. St. v. Jukebox Jury - Niandana (Makfi)

Tr.: Henk Grewe

Jo.: Sibylle Vogt

Bes. u. Zü.: Volker Käufing

Die Collage für die Black Type-Sieger gibt es auch für Noa Lea, mit der Sibylle Vogt den 'Langer Hamburger' am Eröffnungstag des Derby-Meetings 2021 gewann. ©galoppfoto - Sabine Brose/Frank Sorge

ist sicherlich der mehrmalige Gruppe-Sieger und Spitzenflieger **Namos** (Medicean).

➔ www.turf-times.de

NOA LEA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



NEW BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

Zweijährigen-Sieger

Hamburg, 30. Juni

Uwe Stoltefuß-Rennen - Kat. D, 6000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Stuten., Distanz: 1400m

NASTARIA (2019), St., v. Outstrip - Cinta v. Monsun, Zü.: Mette Campbell-Andenaes, Bes. u. Tr.: Anna Schleusner-Fruhriep, Jo.: Sibylle Vogt, 2. Rosenart (Areion), 3. Valpolicella (Amaron), 4. La Primera, 5. Neapolia

Ka. K-1 1/2 - 5 3/4 - 1 1/2

Zeit: 1:28,68

Boden: gut, stellenweise weich




Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020



BBAG-Herbstauktion 2020
€8.000



Nastaria (vorne) kommt zurück und verweist Rosenart auf Rang zwei. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Gleich zweimal war **Nastaria** im vergangenen Jahr in Iffezheim im Auktionsring. Im Sommer war sie im Angebot des Haras de l'Hotellerie im Ring, ging für 8.000 Euro an Marian Falk Weißmeier. Ein paar Wochen später wurde sie dann wieder offeriert, damals bereits angeritten, sie präsentierte sich auch ziemlich prominent und ging für 15.000 Euro nach Mecklenburg-Vorpommern. Schon ihr Einstand in Köln war als Zweite sehr ordentlich, das konnte sie in Hamburg mit einem sicheren Sieg steigern, wobei sie Mitte der Geraden eigentlich schon passiert war.

Ihr Vater **Outstrip** (Exceed and Excel), Sieger im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I), stand bis zu diesem Frühjahr sechs Jahre im Dalham Hall Stud von Darley, ist aber inzwischen nach Südamerika verkauft worden. Er ist Vater von bisher vier Black Type-Siegern, in Deutschland hatte er die listenplatziert gelaufene La La Land auf der Bahn. Die Mutter Cinta, immerhin eine Monsun-Toch-

ter, ist platziert gelaufen, sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn. Ihre Mutter ist die Wittekindshoferin Night Year (Jareer), Mutter selbst des Listensiegers und Drittplatzierten im Deutschen Derby (Gr. I) Near Honor (Highest Honor), des Listensiegers Near Dock (Docksider) und der mehrfach listenplatziert gelaufenen Near Galante (Galileo), die Near England (Lord of England) auf der Bahn hatte, Siegerin im Deutschen St. Leger (Gr. III) und im Hamburger Stuten-Preis (Gr. III). Mit Next Desert (Desert Story) und Nutan (Duke of Marmalade) findet man zwei Derbysieger in dieser erfolgreichen Familie.

www.turf-times.de

NASTARIA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times

29. Juni um 11:13 · 🌐

...

Derby-Ritt auf Sassoon für den Nachwuchsreiter Robin Haedens!

Was für eine tolle Chance für den 19-jährigen belgischen Nachwuchsreiter im Stall von Jean-Pierre Carvalho. Er wird die Nr. 7 im Derby, den Soldier Hollow-Sohn Sassoon reiten, das berichtete gerade Simon Minch, der Leiter des Gestüts Höny-Hof gegenüber Turf-Times. Nachdem die eigentlich für diesen Ritt verpflichtete Sibylle Vogt nun doch ihren 2. Ruf für den Stall von Peter Schiergen folgen muss und auf der Nr. 20 Imi sitzt, "haben wir uns in Absprache mit dem Trainer für den Mann aus dem eigenen Stall entschieden", sagt Minch, "schließlich hat auch ein Andrasch Starke irgendwann seinen ersten Derbyritt gehabt, außerdem kennt er das Pferd aus der täglichen Arbeit und hat mit ihm auch schon in Köln gewonnen. Auf den Fotos sieht man Robin Haedens links bei der Arbeit auf Sea of Sands, dahinter ist Sassoon mit Pascal Jonathan Werning unterwegs, dahinter dann die dritte Höny-Hofer Derbychance Sun of Gold. Auf dem rechten Foto ist Sassoon mit Robin Haedens im Kölner Maiden am 05.04.21 erfolgreich (Foto ©galoppfoto - Sandra Scherning) - vor dem bereits erwähnten Andrasch Starke mit Augustinus. Es gab auch noch weitere Jockeyverpflichtungen im IDEE 152. Deutschen Derby, hier das kompletten Rennen: <https://www.turf-times.de/.../2021-07-04-hamburg-8-r-idee...>




 173
12 Kommentare 5 Mal geteilt

Dreijährigen-Sieger

Magdeburg, 26. Juni

Preis der Werner Bau GmbH/BGBmbH & Co. KG
 - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde.,
 Distanz: 1300m

MÜLLERS AAP (2018), H., v. Amarillo - My Day v. Paris House, Zü.: Mona Djeha, Bes.: Holger Renz, Tr.: Bohumil Nedorostek, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 67,5 kg, 2. Lorielle (Adaay), 3. Pareias Prinz (Fast Company), 4. Powerstown, 5. Premero Pasado, 6. Mr Mattai, stehen geblieben: Woodbine.

Si. H-1-4^{3/4}-1-43

Zeit: 1:16,00 • Boden: gut




BBAG-Herbstauktion 2019
 €5.500



Müllers Aap (li.) verhilft Maxim Pecheur beim Comeback gleich zu einem Erfolg. www.galoppfoto.de

Mit schnellem Antritt entschied **Müllers Aap** dieses vermutlich nicht sehr aufregend besetzte Rennen. In Magdeburg ist das immer ein gutes Rezept, zumindest auf kurzen Distanzen. Wesentlich weiter durfte es für ihn nicht sein. Er hat noch ein paar Nennungen für BBAG-Auktionsrennen, soll auch diesen Sonntag über die Meile in Hamburg laufen, doch wird dann schon etwas mehr verlangt. Der 5.500-Jährling aus Iffezheim - damals hieß er noch Make My Day - stammt aus dem zweiten Jahrgang des damals noch in Frankreich gestandenen **Amarillo** (Holy Roman Emperor), der heute im Gestüt Helenenhof aktiv ist.

Die Mutter **My Day** (Paris House) hat fünf Rennen gewonnen, auf Distanzen bis zur Meile in Hoppegarten (2), Hannover, Bad Doberan und

Saarbrücken. Müllers Aap ist ihr vierter Nachkomme, davor gab es u.a. den in der Schweiz erfolgreichen Muddy Waters (Santiago). Ein rechter Bruder von Müllers Aap ist im Jährlingsalter, ein Hengstfohlen hat Guiliani als Vater. My Day ist Schwester von zwei Siegern, die nächste Mutter Mira Mou (General Assembly), eine dreifache Siegerin, ist Schwester von Matia Mou (Cagliostro), der auf beiden Gebieten zehn Rennen gewinnen konnte, darunter das Silberne Band der Ruhr (LR).

www.turf-times.de

MÜLLERS AAP

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

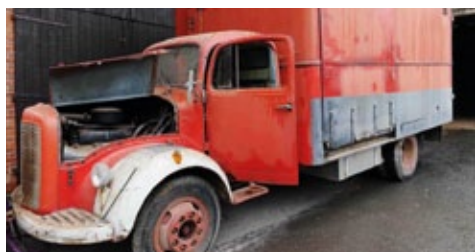


WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Müllers Aap

Peter Müller (* 24. Februar 1927 in Köln; † 22. Juni 1992 in Köln-Bayenthal) war ein deutscher Boxer. Er wurde wegen seiner gebückten Kampfhaltung und seines fröhlichen Aussehens die Aap (**Kölsch** für „der Affe“) oder auch Müllers Aap genannt. Berühmt wurde er, als er im Juni 1952 in Köln im Kampf um die Mittelgewichtsmeisterschaft gegen **Hans Stretz** den **Ringrichter** Max Pippow aus **Hamburg**, der ihn zuvor wegen Klammerns ermahnt und, nach Müllers eigener Angabe, einen „**Zigeuner**“ genannt hatte, mit einem rechten Haken **ausknockte** („Da hab ich ihn ausgemacht!“). [3] Auch die vier Sekundanten, die eingreifen wollten, bezwang er, und er griff sogar seinen **Boxmanager** und Schwiegervater Jupp Thelen an, der schlichtend eingreifen wollte.

Peter Müller wurde fünfmal deutscher Meister im Mittelgewicht. Doch den Titel eines Europameisters konnte er nie erringen. Beim ersten Anlauf 1959 gegen **Bubi Scholz** war der Kampf bereits nach zwei Minuten in der ersten Runde durch **K. o.** beendet. Beim erneuten Versuch gegen den dreimaligen ungarischen Olympiasieger **László Papp** verlor er 1963 in der vierten Runde ebenfalls durch Knockout, obwohl er zuvor angekündigt hatte: „Dä Papperlapapp, dä hau ich vor die Schnüss.“



**Perfektion ist
 unser Antrieb**

www.taxi4horses.com





Fast wie früher – Menschen, Mode und Pferde am Samstag in Magdeburg.
www.galoppfoto.de



Dortmund, 27. Juni

Preis der Hamburger Derby Woche ab dem 30.6
- Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde.,
Distanz: 2400m

MONTEVERDI (2018), H., v. Protectionist - Ma Coeur v. Sholokhov, Zü.: Gestüt Etzean, Bes.: Stall Turffighter, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 70,5 kg • 2. Loft (Adlerflug), 3. Norine (Dalan Thomas), 4. Wellenpracht, 5. Imaran, 6. Le Japonais, 7. Swiftly, 8. Figaro

Le. 1^{3/4} - 1/2 - 3/4 - 3/4 - 2 1/4 - 1 1/4 - 2 1/2
Zeit: 2:35,95 • Boden: gut



Fernziel St. Leger: Monteverdi gewinnt schon einmal in Dortmund. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttman

Deutlich und für eine Umgebung nicht unerwartet gesteigert präsentierte sich **Monteverdi**, der nach zwei eher unauffälligen Leistungen Start-Ziel zum Zuge kam. Sein Trainer nannte das Deutsche St. Leger (Gr. III) an gleicher Stelle als langfristiges Ziel für den Hengst, entsprechende Aufbaurennen dürfte der **Protectionist**-Sohn absolvieren.

Seine Mutter **Ma Coeur** (Sholokhov) wurde von Etzean in Frankreich gezogen und hat dort auch gewonnen, über 2100 Meter in Maisons-Laffitte. In neun Zuchtjahren hat sie neun Fohlen gebracht, darunter Mystic Sunshine (Maxios), Dritte im Prix de Lutece (Gr. III), Mutterstute für Fährhof und die Niarchos-Familie. Die zwei Jahre alte Mystic Memory (Areion) steht für den Züchter bei Roland Dzubasz, danach kamen Matabili (Amaron) und Maharadscha (Amaron). Ma Coeur ist eine Schwester der Diana Trial (Gr. II)-Siegerin Monami (Sholokhov), Mutter der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Miss Yoda (Sea The Stars), und von Meridiana (Lomitas), erfolgreich in den Oaks d'Italia (damals Gr. I), Mutter von fünf Black Type-Pferden aus einer in mehreren Zuchten erfolgreichen Linie. Ein aktueller Vertreter ist der Prix Greffulhe (Gr. II)-Dritte Martial Eagle (Adlerflug).

www.turf-times.de

MONTEVERDI

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


Dortmund, 27. Juni

Preis von Wettstar.de - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2000m

WHIZZAIR (2018), St., v. Adlerflug - Welcome v. Mon-sun, Zü.: Stall Ullmann, Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 67,5 kg, 2. Aojana (Soldier Hollow), 3. Northeagles (Gleneagles), 4. Abruka, 5. Miss Marbel, 6. La Merveille, 7. Arona, 8. Bonarda, 9. Srilike, 10. Wibbelstetzje

Si. 3/4 - 1 3/4 - 1/2 - kK - H - 2 1/4 - 3/4 - 3/4 - 12 • Zeit: 2:07,75

Boden: gut



Nach zwei zweiten Plätzen kommt Whizzair zu ihrem ersten Sieg. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttman

Nach zwei zweiten Plätzen war die vorerst nicht mit besseren Nennungen ausgestattete **Whizzair** eine logische und am Ende auch leichte Siegerin. Die **Adlerflug**-Tochter könnte der bisher beste Nachkomme ihrer Mutter werden, die zuvor die Sieger Wishjoy (Excelebration) und Will Power (Ruler of the World) auf der Bahn hatte. Der zwei Jahre alte Wheeler Peak (Highland Reel) steht wie Whizzair bei Markus Klug.

Welcome ist nicht gelaufen. Sie ist Schwester von Well Timed (Holy Roman Emperor), erfolgreich im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) und im Diana Trial (Gr. II), sieben andere Geschwister haben gewonnen, besaßen aber nur durchschnittliches Können. Eine Schwester, die Siegerin Well Away (Monsun), hat aktuell in Frankreich bei Gavin Hernon die Dreijährige Well and Truly (Teofilo) auf der Bahn. Diese hat dieses Jahr zwei Rennen gewonnen, war gerade Dritte im Prix Melisande (LR) in Longchamp. Die nächste Mutter Wells Present (Cadeaux Genereux) war Listensiegerin und Dritte im Walther J. Jacobs-Stutenpreis (Gr. III), sie ist Schwester von drei Black Type-Pferden sowie der Mutter des Hong Kong Cup (Gr. I)-Sieggers und Deckhengstes Akeed Mofeed (Dubawi).

www.turf-times.de

WHIZZAIR

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





www.bbag-sales.de



Lancade

Siegerin 100. German
1.000 Guineas, Gr.2

Klassische Sieger

finden Sie bei uns!

Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der
Diana - German Oaks, Gr. 1



100% Rennpreise in allen Auktionsrennen

Jährlings-Auktion

3. September

Sales & Racing Festival

15. und 16. Oktober, Anmeldeschluss 6. September



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Start of Hamburg Derby meeting

The important Hamburg Derby meeting started yesterday (Wednesday). The meeting, which goes on until Sunday, features five group races and several listed races as well as some valuable sales races. It was therefore clear that last weekend's racing would pale into insignificance by comparison. The only race of interest was the Group Three Dortmund Grand Prix over 1750 metres. This is the first German pattern race of the year in which three-year-olds take on their elders, and over the years some top 3yo's have won here, notably in 2006 and 2007 Lord of England and Soldier Hollow. Both of them won Munich's Grosser Dallmayr-Preis, Germany's best middle distance race, next time out and both are now highly successful sires.

Only one 3yo lined up last Sunday, but that was **Mythico** (Adlerflug), who had been a good winner of the German 2000 Guineas on his previous start, and he started a warm favourite at 13-10. However the race conditions were unfavourable and he faced a stiff task at the weights, receiving only minimal weight from proven older group race performers. In the end he ran below his Guineas form and finished only fourth, beaten 7 1/2 lengths. The easy winner was Gestüt Ittlingen's homebred **Liberty London** (Maxios) who had won a listed race over CD very easily last time out and was a heavily-supported second favourite at 24-10. She is a 5yo mare and was only conceding a pound to Mythico, so was well treated, but she is clearly very talented and trainer Waldemar Hickst indicated that she could run next in Deauville. She was obviously also well suited by the fast ground and is related to Ittlingen's three Derby winners, Lando, Laroche and Laccario.

The action now moved to Hamburg and the ground there will be very different. There was a lot of rain there yesterday (Wednesday) and more rain is expected today. Not surprisingly yesterday's main event, the traditional "Langer Hamburger" over two miles was won by **Noa Lea** a 4yo filly who got in the race with a very light weight and benefited from an excellent front-running ride from Sibylle Vogt. Noa Lea, moving up in grade after several good handicap performances, is a daughter of Jukebox Jury, whose offspring usually fare well over long distances on soft ground (cf Princess Zoe).



Derby favourite: Alter Adler with Trainer Waldemar Hickst. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

There are 12 races on Friday at Hamburg, 11 more on Saturday and another 12 on Sunday, when the IDEE 152nd Deutsches Derby itself will be run as the ninth race. The weather is expected to improve, but the going by the time the Derby is run will probably no longer be ideal. Friday's big race is the Group Three Grosser Preis von LOTTO Hamburg, one of Germany's top six furlongs events. Andreas Wöhler has two likely candidates here in 8yo Majestic Colt (Clovodil) and Waldersee (Olympic Glory), one of three 3yo's in the field. The 3yo filly Dibujaba (Soldier Hollow) looks very dangerous off bottom weight with Sibylle Vogt in the saddle, while Norwegian raider Could Be King (Bated Breath), who had good form in Ireland last year, is an obvious threat. If there is more rain then another 8yo Schäng (Contat) would also come into the reckoning; he has twice been placed in this race and shows his best form on heavy going.

Main event on Saturday is the Group Two Grosser Hansa-Preis for 4yo's and up over 2400 metres. This race frequently sees the previous year's Derby stars line up again and that is the case again, as **Torquator Tasso** (Adlerflug), last season's German Derby runner-up, is declared and is likely to start a warm favourite. The race conditions here, other than at Dortmund last week, mean that there are no penalties and no allowances, and so the two Group One winners in the field should logically have the race to themselves. Torquator Tasso went on to win the Grosser Preis von Berlin last year while the filly Sunny Queen (Camelot) won the Grosser Preis von Bayern. It would come as quite a surprise if any of the other four runners prove good enough to defeat this pair. It is also interesting to note that **Kaspar** (Pivotal), not far behind Torquator Tasso in the Derby and who defeated him earlier this season, runs in Sunday's Group One Grand Prix de Saint Cloud. Last year's German Derby form worked extremely well and

Kaspar could certainly strike another blow for Hamburg here.

And so we come to the 2021 Deutsches Derby, the most valuable race of the German season. A maximum field of 20 is expected to line up, the biggest field for some years. However in racing, as in real life, quantity does not mean the same as quality, and with all due respect this looks a substandard race. The theoretical best German 3yo, Best of Lips (The Gurkha) misses the race through injury (not too serious, we understand); he won the main trial, Cologne's Union-Rennen, in good style, although six of the horses that finished behind that day, are in Sunday's field. In theory **Dolcetto** (Gleneagles) and Sky Out (Adlerflug), separated by only a neck for second and third places, must be fancied now, but we rather like fourth-placed **Sun of Gold** (Golden Horn), who ran on well without being given a hard race.

The 2,000 Guineas winner Mythico, as mentioned above, ran last week in Dortmund, while the winner of the Bavarian Classic, Lambo (Protectionist) also misses the Derby, as he has been sold and now has other targets. It could well be that the Hoppegarten Derby trial in late May, a race normally run in Baden-Baden, could turn out to be the best Derby trial this year. That race was won by **Sea of Sands** (Sea The Stars), who got up close home to defeat **Lord Charming** (Charm Spirit) by a head, with Vallando (Lord of England) third and Santorini (Siyouni) and Dolcetto further back. Sea of Sands has always been regarded as a Derby prospect, but Lord Charming was supplemented on Monday for 65,000 euros and clearly has a chance.

He is one of three runners for Cologne trainer Peter Schiergen, and probably the only one of them with a serious chance. Schiergen is one of four trainers who go into the race multi-handed, His Cologne colleague Henk Grewe has four runners and Markus Klug, who trains at Röttgen on the outskirts of the city, also has four, while Jean-Pierre Carvalho has three. Klug has won three of the last seven Derbys, while Schiergen also has an excellent record in the race, however Grewe and Carvalho have never yet won it, although both have had runners-up. Carvalho now has arguably the best chance of this quartet. He trains not only Sea of Sands and Sun of Gold but also Sassoon (Soldier Hollow) who has form to his credit, albeit over shorter distances, that could well suffice.

All three are Gestüt Höny-Hof homebreds, and in fact they are the only three colts bred at that North Hessen farm in 2018 and spent their early months in the same paddock. Not only that, they are all closely related; they are all grandsons of Höny-Hof's great mare Salve Regina (Monsun),

who won the Preis der Diana in 2002 and was the runner-up in four consecutive Group Ones, including the Deutsches Derby. Salve Regina was a full sister to Samum and Schiaparelli, who both won the German Derby, and also to Sanwa, the dame of 2014 winner Sea The Moon. So it can certainly be claimed that the Höny-Hof trio all have Derby success in their genes.

However the likely favourite on Sunday is none of the above, but a colt who, although German-bred, German-trained and German-owned, has never yet run in this country. This is Stall Nizza's **Alter Adler** (Adlerflug), trained by Waldemar Hickst in Cologne, all of whose four career starts have been in France. He finished twice runner-up, but then won his next two. However none were black type races and the value of the form is hard to assess. Her certainly stays a miler and a half however, which is undoubtedly a huge asset, especially as quite a few of his rivals are unproven at the Derby distance.

This race looks wide open. The horses are listed in handicap order and there is only 8 pounds between the top-rated Sea of Sands (the only group race winner in the field) and the 19th-rated runner. Any horse that has made good progress over the past three or four weeks could win this. The draw was made on Wednesday and could also play a role. This writer's main hope is Sun of Gold, who is drawn very wide in 19; this is definitely a disadvantage, though as he is a hold-up horse and as the race is almost certainly going to run at a furious pace, in fact it could well turn out to be an advantage after all! This is another aspect of the Deutsches Derby, which not for nothing has the reputation of being "the craziest race of the year." We only hope that there is a clean race and a good winner and that the form is confirmed later in the season when the 3yo's meet top international performers over the Derby distance. However, to start with, we need to know the Derby winner and we shall know for sure at about 16.10 CET on Sunday.

David Conolly-Smith





 "like" us on
Facebook
 Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>



Hazarder gewinnt unter Vaclav Janacek das Derby in Prag. www.galoppfoto.de – Petr Guth

POST AUS PRAG

Hazarder holt sich das Tschechische Derby

Nur selten endete das Tschechische Derby (2400 m, ca. 78.900 Euro) so erwartungsgemäß wie am letzten Sonntag, als der haushohe Favorit Hazarder (**Harzand**) mit Václav Janáček im Sattel sicher gewann und den Ruf des besten Stehers im Felde locker bestätigte. Für den spanischen Champion Janáček war es der bereits dritte Sieg im „Blauen Band“, Trainer Pavel Tuma und Besitzer Jirí Charvát trugen sich zum zweiten Mal in die Siegerliste ein. Auch auf den weiteren Plätzen kam es zu keiner Überraschung. Zweiter wurde der Sieger des letzten Derby-Trials Tcheque King (Montmartre), dem somit die beste Platzierung eines Schimmels in der 101-jährigen Geschichte des Rennens gelang, und auf den dritten Platz kam der 2000 Guineas-Sieger Royal Word (Wootton Bassett) angefliegen, drei Wochen vorher unplatziert im Prix du Jockey Club (Gr. I). Der von Igor Endaltsev trainierte und von Wladimir Panow gerittene Franzose L' Ienissei (Dariyan) spielte im Rennen so gut wie keine Rolle und musste sich mit dem neunten Platz zufrieden geben.

► [Klick zum Video](#)

Hazarder, von der Familie Niarchos gezüchtet und für 22.000 Euro in Irland erworben, hatte schon früh den Ruf eines Rohdiamanten. Nach einem dritten Platz beim Debüt in Bratislava sollte er Ende November in Prag laufen, blieb aber vor der Startbox stehen. Trainer Tuma holte den fehlenden Start am 27. Dezember in Pisa ein, wo der talentierte Hengst mit großem Speed ein gut besetztes Sieglösen-Rennen über 2000 Meter gewann. Dreijährig wurde er Mitte Mai herausgebracht und holte sich ohne große Probleme das erste große Derby-Trial Dr. Frankenberger-Memorial (2200 m), wo er kurz vor dem Ziel den lange führenden Locomotive (French Fifteen) abfangen konnte. Das blieb sein einziges Rennen vor dem Derby. Am Sonntag profitierte er vom idealen Rennverlauf in einem guten Tempo, Janáček wartete lange im Mittelfeld und kam 300 Meter vor dem Ziel mit dem entscheidenden Angriff. „Ich wusste, dass ich auf dem besten Pferd sitze, habe deshalb nicht lange nachgedacht. In der Zielgerade habe ich mir gesagt, dass er es schaffen muss, wenn er wirklich so gut ist,“ sagte Janáček nach dem Rennen. Hazarder siegte um 1 1/2 Längen in der Zeit 2:30,83 Minuten.

Im Gegensatz zu den meisten Prager Derbysiegern geht Hazarder nicht ins Slowakische Derby. Der Charvát-Stall hat für dieses Rennen ein anderes Pferd, den slowakischen 2000 Guineas-Sieger Petarda (Free Eagle). In Bratislava ist al-



Gut gefüllte Ränge am Derbytag in Prag, auch Filip Minarik und seine Mutter Jitka waren da. www.galoppfoto.de - Petr Guth

lerdings eine offene Partie zu erwarten, denn die kleinere Bahn kommt Klassepferden ohne wirkliche Steherqualitäten entgegen. Neben Petarda werden am 18. Juli auch einige andere Ställe auf dieses spezifische Merkmal des Rennens hoffen. Unter ihnen zum Beispiel der Vierte aus Prag Rex Of Thunder (Night Of Thunder), der am Sonntag 4 1/2 Längen hinter dem Sieger eine gute Leistung zeigte und in Bratislava ungeschlagen bleibt. Nach dem letzten Streichungstermin bleiben noch 13 Pferde startberechtigt, unter ihnen auch L' Ienissei, die Ex-Schützlinge von Peter Schiergen Abrams Creek (Adlerflug) und Dionis (Harzand) oder der vom Gestüt Görlsdorf gezüchtete Monsieur (Adlerflug).

Václav Janáček holte sich im Rahmenprogramm des Prager Derbytages auch den Zlatý pohár – Gold Cup (2400 m), wo er mit einem klugen Ritt den Außenseiter Grigri de Lancray (Rail Link) Start – Ziel in Szene brachte. Der zweite Premier Lion (Zanzibari) folgte mit 3 1/2 Längen-Abstand und Dritter wurde Cacophonous (Cacique).

» **Klick zum Video**

In der Tattersalls Mile (1600 m) festigte Ignacius Reilly (Worthadd) unter Petr Foret seine Position des besten tschechischen Meilers. Der von Václav Luka jr. trainierte Schimmel blieb souverän, 4 1/2 hinter ihm holte sich den zweiten Rang der einstige slowakische St. Leger-Sieger Darkolva (Dark Angel) vor Torque Power (Toronado).

» **Klick zum Video**

Am Samstag wurde das zweite Qualifikationsrennen für die Große Pardubitzer gelaufen. In einem übersichtlichen Feld dominierte mit dem Abstand von 8 Längen der siebenjährige Evzen (So You Think) mit Jaroslav Myska. Auf den weiteren Plätzen landeten die erfahrenen Mazhilis (Country Reel) und Stretton (House Rules). Der letztjährige Sieger der Großen Pardubitzer, der inzwischen 13-jährige Hegnus (Magnus), machte in der Schlussphase des Rennens einen Sprungfehler und kam als Fünfter ins Ziel.

Myska war der Mann des Tages und gewann vier von den acht Rennen. Beinahe holte er sich auch den Pardubitzer Gold Cup, musste sich aber auf dem vom Gestüt Görlsdorf gezüchteten und in slowakischen Farben laufenden Star (Sternkönig) mit den zweiten Platz zufrieden geben. Zu einem leichten Sieg kam der einstige polnische Klassesteher Dusigrosz (Full Of Gold), der Favorit First Of All (No Risk At All) konnte mit dem dritten Platz in dem vierköpfigen Feld nicht überzeugen.

Der Samstag-Renntag in Pardubice kollidierte mit dem großen Meeting in Meran, was zu einem Mangel an Hindernisjockeys führte. Einige Pferde mussten deshalb gestrichen werden, im letzten Rennen musste der Trainer Jaroslav Brecka kurzfristig in den Sattel steigen und gewann mit Rui Faleiro (Henrythenavigator) ein Cross Country-Rennen über 4500 Meter.

Martin Cáp, Prag



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Newcastle, 25. Juni

Hoppings Fillies' Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

ZEYAADAH (2018), St., v. Tamayuz - Masaafat v. Act One, Bes. u. Zü.: Shadwell Estates, Tr.: Roger Varian, Jo.: Jim Crowley • 2. Technique (Mastercraftsman), 3. Oriental Mystique (Kingman), 4. Abstinence, 5. Freyja, 6. Shine For You, 7. Sea Empress, 8. Astadash, 9. Lilac Road • K, 2 1/4, 1, kK, 1/2, 1/2, N, 1 1/2
Zeit: 2:09,25 • Boden: Sand

In den Cazoo Oaks (Gr. I) war **Zeyaadah** schon eine größere Enttäuschung, denn die damalige 6:1-Chance konnte im 14köpfigen Feld in Epsom nur eine Konkurrentin hinter sich lassen. Auf der Polytrack-Bahn in Newcastle meldete sie sich nach einem Rennen aus der Reserve wieder zurück, sie war sogar als Favoritin angetreten. Zweijährig war sie bei drei Starts ungeschlagen, nach Erfolgen in Chelmsford und Beverly siegte sie in den Montrose Fillies Stakes (LR) in Newmarket. Diese Saison hatte sie vor dem Oaks-Flop mit einem zweiten Platz in den Cheshire Oaks (LR) begonnen.

Ihr Vater **Tamayuz** (Nayef) steht für 8.000 Euro im Derrinstown Stud von Shadwell in Irland. Der jetzt 16jährige war und ist ein immer etwas unterschätzter Hengst gewesen, er ist Vater von jetzt dreizehn Gr.-Siegern. Von seinen Söhnen hat **Sir Prancealot** in jüngster Zeit einige bemerkenswerte Sieger in den USA gehabt.

Zeyaadah ist Schwester von fünf Siegern, **Raihaan** (Intello) hat letztes Jahr für **Marian Falk Weißmeier** in Waregem gewonnen. Die Mutter **Masaafat** (Act One) war nicht am Start. Sie ist Schwester der in Neuseeland auf Listenebene erfolgreichen Polish Princess (Polish Precedent), die dort drei Gr.-Sieger auf der Bahn hatte, und von Suez (Green Desert), Listensiegerin und Zweite in den Cheveley Park Stakes (Gr. I), Mutter der Fillies' Mile Stakes (Gr. I)-Siegerin **Lyric of Light** (Street Cry). Aus der engeren Verwandtschaft kommt auch die einst für **Werner Hefter** auf Listenebene erfolgreichen **Rockatella** (Rock of Gibraltar). Die dritte Mutter ist die herausragende Zuchtstute **Reprocolor** (Jimmy Reppin), in mehreren Generationen Mutter von zahlreichen Gr. I-Siegern.

www.turf-times.de

Ovrevoll, 26. Juni

Oslo Cup - Gruppe III, 54000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

WISHFORMORE (2016), W., v. Center Divider - Fleur en Fleur v. Hernando, Bes.: Marianne Petersen, Zü.: Stutteri Hjortebo, Tr.: Niels Petersen, Jo.: Sandro del Paiva • 2. Learn by Heart (Frankel), 3. Jet Action (Carmelot), 4. Master Bloom, 5. Hampus G, 6. Silver Falcon, 7. Victor Kalejs, 8. Privilegiado • 3/4, 3/4, 1/2, 1 3/4, N, 3 1/4, W • Zeit: 2:35,20 • Boden: gut

Erster Black Type-Sieg für **Wishformore**, der jetzt bei sechs Siegen steht, seine Erfolge ausschließlich in Norwegen erzielte. Er ist ein Sohn von **Center Divider** (Giant's Causeway), einem Sohn der in die USA exportierten Gr. I-Siegerin **Meridiana** (Lomitas) aus der **Etzeaner** Zucht. Er selbst hat in den Staaten vier Rennen gewonnen, war Zweiter in den Man O'War Stakes (Gr. I) und im Bowling Green Handicap (Gr. II). Er steht als Deckhengst im Hjortebo Stud in Dänemark.

Wishformore ist ein Bruder von **Suspicious Mind** (Appel Au Maitre), ein 18maliger Sieger, zweimal in den Scandinavian Open Championship (Gr. III) in Klampenborg, am Mittwoch im „Langen Hamburger“ (LR) doch sehr enttäuschend gelaufen. Sieben andere Geschwister haben gewonnen, darunter der listenplatziert gelaufene Call of Duty (Academy Award). www.turf-times.de

Jaah! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie
unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de



ZEYAADAH

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Curragh, 26. Juni

Railway Stakes - Gruppe II, 100000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

GO BEARS GO (2019), H., v. Kodi Bear - In Dubai v. Giant's Causeway, Bes.: Amo Racing & P. Waney, Zü.: Micheal D. Ryan, Tr.: David Loughnane, Jo.: Rossa Ryan

2. Castle Star (Starspangledbanner), 3. Masseto (Territories), 4. Dr Zempf, 5. Twilight Jet, 6. Andreas Vesalius, 7. Cadamosto, 8. The Acropolis, 9. The Entertainer, 10. Pinal del Rio, 11. Albion Square, 12. Dukebox, 13. Strapped, 14. Arges

1 1/4, 1 1/4, H, 1 1/4, K, 1 1/2, H, H, 2 1/4, 1 1/4, H
Zeit: 1:12,80 • Boden: gut

Neun Tage lagen zwischen dem zweiten Platz von **Go Bears Go** in den Norfolk Stakes (Gr. II) und dem Start in Irland, doch diese kurze Spanne schien ihm nicht das Geringste auszumachen. In den zumindest auf dem ersten Blick sehr gut besetzten Railway Stakes kam er sicher zum Zuge, wobei **Rossa Ryan** im Sattel nach einer Verletzungspause ein erfolgreiches Comeback feierte. 50.000 Pfund hatte er als Jährling gekostet, 150.000gns. dann bei der Breeze Up Sale von Tattersalls vor einigen Wochen.

Sein Vater **Kodi Bear** (Kodiac) steht für 6.000 Euro im Rathbarry Stud in Irland. Er war u.a. in der Celebration Mile (Gr. II) erfolgreich, sein erster Jahrgang ist dreijährig, Go Bears Go war jetzt sein erster Gruppensieger. Vier andere Nachkommen haben auf Listenebene gewonnen. Die Mutter **In Dubai** (Giant's Causeway), deren letztes Fohlen Go Bears Go war, hat zweijährig gewonnen, fünf andere Sieger hatte sie auf der Bahn. Sie ist Schwester der Prix de l'Opéra (Gr. I)- und Flower Bowl Invitational Stakes (Gr. I)-Siegerin **Nahrain** (Selkirk), Mutter des dreifachen Gr. I-Siegers **Benbatl** (Dubawi), der den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) gewinnen konnte, auf höchster Ebene auch in Australien und Meydan erfolgreich war. Die nächste Mutter **Bahr** (Generous) war Siegerin in den Ribblesdale Stakes (Gr. II) und den Musidora Stakes (Gr. III). Aus der Familie kommt auch der Gr. III-Sieger und Nachwuchsdeckhengst **Far Above** (Farhh).

www.turf-times.de



Frankels Derbysieger



Frankel. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Die längste Distanz, die der große **Frankel** (Galileo) in seiner Karriere, die bei 14 Starts ebenso viele Siege umfasst, absolvierte, waren 2100 Meter. 2012 gewann er auf dieser Strecke das Juddmonte International (Gr. I). Sein Terrain war vornehmlich die Meile, neunmal war er auf dieser Distanz erfolgreich. Schaut man sich seine Bilanz als Vererber an, ist es im Nachhinein fast schade, dass man es damals nicht doch einmal über 2400 Meter probiert hat. Mit Hurricane Lane stellte der Juddmonte-Hengst jetzt seinen zweiten Derby-sieger innerhalb weniger Wochen, mit Logician steht auch ein St. Leger-Sieger in seinem Deckhengst-Rekord. Frankel ist Vater von aktuell 48 Gr.-Siegern. Einen Black Type-Sieger von Frankel in Deutschland hat es noch nicht gegeben.


 "like" us on
Facebook
 Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>



Auf der Linie ist Hurricane Lane (re.) einen Hals vor Lone Eagle. Foto: courtesy by Curragh Racetrack

Curragh, 26. Juni

Irish Derby - Gruppe I, 100000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

HURRICANE LANE (2018), H., v. Frankel - Gale Force v. Shirocco, Bes.: Godolphin, Zü.: Normandie Stud, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Lone Eagle (Galileo), 3. Wordsworth (Galileo), 4. Earlswood, 5. Mojo Star, 6. Mac Swiney, 7. Arturo Toscanini, 8. Van Gogh, 9. Fernando Vichi, 10. High Definition, 11. Matchless • H, 7, 1 3/4, 1/2, 2 3/4, 3 3/4, 1/2, 12, 12 • Zeit: 2:33,85 • Boden: gut

Martyn Meade, Trainer von **Lone Eagle** (Galileo), war am Samstag aus Corona-Gründen nicht nach Irland gereist. Er verfolgte das Derby auf dem Curragh vom heimatlichen Diwan aus und als die Pferde Mitte der Zielgeraden waren, dürfte er die Trophäe für den siegreichen Trainer bereits vor seinem geistigen Auge im eigenen Schrank gesehen haben. Sein von **Frankie Dettori** gesteuerter Schützling hatte zu diesem Zeitpunkt einen scheinbar bequemen Vorsprung, doch kam der Godolphin-Vertreter **Hurricane Lane** immer näher und auf den letzten Metern dann auch noch sicher hin.

Es war sein vierter Sieg beim fünften Start. Zweijährig war er nur einmal am Ablauf gewesen, hatte in Newmarket über 1600 Meter gewonnen. In diese Saison startete er mit einem Sieg über 2000 Meter in Newbury, gewann dann die Dante Stakes (Gr. II) in York. Im Cazoo Derby (Gr. I) in Epsom belegte er 7 3/4 Längen hinter seinem Stallgefährten **Adayar** (Frankel) den dritten Platz, was ihm auf dem Curragh die Rolle des zweiten

Favoriten einbrachte. Der hochgewettete **High Definition** (Galileo) wurde an einem wenig erfreulichen Wochenende für seinen Trainer Aidan O'Brien nur Vorletzter.

Der **Frankel**-Sohn Hurricane Lane kostete als Jährling bei Tattersalls 200.000gns. Seine Mutter **Gale Force** (Shirocco) hat den Prix Denisy (LR) über 3100 Meter in Saint-Cloud gewonnen, sie war in Newmarket listenplatziert. Ihr Erstling **Frankel's Storm** (Frankel) war zweifache Siegerin und bei einem Gastspiel für Mark Johnston zweijährig in Düsseldorf Zweite im Junioren-Preis (LR). Zweijährig ist ein **Sea The Stars**-Sohn, im Jährlingsalter eine **Australia**-Stute. Gale Force ist Schwester von **Seal of Approval** (Authorized), erfolgreich in den British Champions Fillies & Mare Stakes (Gr. I) und der Gr. III-Dritten Instane (Invincible Spirit). Nach hinten heraus handelt es sich um eine erfolgreiche Aga Khan-Familie, der auch der zweifache Derbysieger und Deckhengst **Harzand** (Sea the Stars) angehört.

Das nächste Ziel von Hurricane Lane wollte Trainer **Charlie Appleby** noch nicht benennen, doch will er möglichst Aufeinandertreffen mit dem anderen Derbysieger im Stall vermeiden. Adayar soll in jedem Fall in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) laufen.

www.turf-times.de

HURRICANE LANE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Pedigree der Woche



präsentiert von

WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for HURRICANE LANE (IRE)

HURRICANE LANE (IRE) (Chesnut colt 2018)	Sire: FRANKEL (GB) (Bay 2008)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)
			Urban Sea (USA)
		Kind (IRE) (Bay 2001)	Danehill (USA)
			Rainbow Lake (GB)
	Dam: GALE FORCE (GB) (Bay 2011)	Shirocco (GER) (Bay 2001)	Monsun (GER)
			So Sedulous (USA)
		Hannda (IRE) (Chesnut 2002)	Dr Devious (IRE)
			Handaza (IRE)

4Sx5Sx5Dx5D Northern Dancer

HURRICANE LANE (IRE), won 4 races (8f. - 12f.) at 2 and 3 years, 2021 and £751,199 including Irish Derby, Curragh, **Gr.1** and Dante Stakes, York, **Gr.2**, placed third in Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, all his starts; own brother to **Frankel's Storm (GB)**.

1st Dam

GALE FORCE (GB), won 2 races at 4 years and £25,795, placed 6 times including third in Jockey Club Rose Bowl, Newmarket, L.; also won 1 race in France at 4 years and £20,155, Prix Denisy, Saint-Cloud, L.; dam of **2 winners**:

HURRICANE LANE (IRE), see above.

Frankel's Storm (GB) (2017 f. by Frankel (GB)), won 2 races at 2 and 3 years, 2020 and £22,066 and placed once; also, placed in Germany at 2 years and £9,460 placed second in G. P. von Engel & Volkers Junioren Preis, Dusseldorf, L.

Sweet William (IRE) (2019 c. by Sea The Stars (IRE)), in training.

She also has a yearling filly by Australia (GB).

2nd Dam

HANNDA (IRE), won 1 race at 3 years and placed once, all her starts; dam of **7 winners**:

SEAL OF APPROVAL (GB) (f. by Authorized (IRE)), won 4 races at 3 and 4 years and £369,135 including British Champions Fillies/Mare Stakes, Ascot, **Gr.1** and British Stallion StudsEBF Chalice Stakes, Newbury, L., placed third in Betfred TV Geoffrey Freer Stakes, Newbury, **Gr.3**; dam of a winner.

Promissory (IRE), 1 race at 3 years and £34,174, placed second in Ladbrokes March Stakes, Goodwood, **Gr.3** and third in Princess Royal Muhaarar Stakes, Newmarket, **Gr.3**, from only 4 starts.

Flower of Scotland (GB), placed twice at 3 and 4 years, 2021.

GALE FORCE (GB), see above.

Instance (GB) (f. by Invincible Spirit (IRE)), won 3 races at 2 and 3 years and £34,086, placed third in Betfred TV Oak Tree Stakes, Goodwood, **Gr.3**; dam of a winner.

BETTY F (GB), 2 races at 2 and 3 years and placed twice.

Cedar's Stars (GB), placed 3 times at 3 years, 2021.

FLY (GB), won 3 races at 3 years and placed once, from only 5 starts; dam of a winner.

PARACHUTE (GB), 2 races at 2 and 3 years, 2021 and placed 3 times, from only 6 starts.

SCOONES (GB), won 1 race at 3 years and placed 7 times.

BEGGAR'S OPERA (IRE), won 1 race at 3 years and placed 5 times; also placed once over hurdles at 4 years.

JAMIH (GB), won 1 race at 3 years and placed 3 times.

3rd Dam

HANDAZA (IRE), won 1 race at 3 years and placed once; dam of **6 winners** including:

HAMAIRI (IRE) (c. by Spectrum (IRE)), won 2 races including Coolmore Stud Concorde Stakes, Tipperary, **Gr.3**, placed second in Desmond Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and Ballycorus Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, from only 6 starts.

HANABAD (IRE) (c. by Cadeaux Genereux), won 3 races including Waterford Testimonial Stakes, Curragh, L., placed second in Ridgewood Pearl Stakes, Curragh, **Gr.3**.

Handazan (IRE) (g. by Nayef (USA)), won 1 race, placed third in EBF Barry Hills Further Flight Stakes, Nottingham, L.; also won 3 races over hurdles.

HADARAMA (IRE), won 1 race and placed once; dam of winners.

The Cashel Man (IRE), 3 races; also 3 races over hurdles at 7 and 8 years, 2020, placed second in Betway Challow Novices' Hurdle, Newbury, **Gr.1**.

HANAKIYYA (IRE), **won** 1 race and placed once; dam of winners.

HUNAINA (IRE), 6 races at home and in France including Prix Bertrand du Breuil Longines, Chantilly, **Gr.3** and Betfred Snowdrop Stakes, Kempton Park, **L.**

HAMARIYNA (IRE), 2 races including Derrinstown 1000 Guineas Trial, Leopardstown, **Gr.3**, placed second in Ridgewood Pearl Stakes, Curragh, **Gr.2**.

Handana (IRE), placed 6 times in France; dam of a winner.

BEAUTY ANGEL (GB), 4 races in Hong Kong at 4 years, 2020 and placed twice.

Hendrina (IRE), ran twice on the flat; dam of winners.

SEAFORTH (IRE), 7 races from 6 to 9 years, 2021 and placed 10 times.

Handiya (IRE), unraced; dam of winners.

Baldemar (TUR), 7 races in Turkey at 3 and 4 years, 2020, placed third in Marmara Stakes, Veliefendi, **L.**

The next dam HAZARADJAT (IRE), **won** 2 races at 2 and 3 years, from only 3 starts; Own sister to **Hashar (IRE)**; dam of 7 winners including:

HAZARIYA (IRE), **won** 3 races including EBF Athasi Stakes, Curragh, **Gr.3** and ISF Victor McCalmont EBF Stakes, Gowran Park, **L.**, placed second in Irish StallionFarms EBF Blue Wind Stakes, Naas, **Gr.3**, from only 6 starts; dam of winners.

HARZAND (IRE), **Champion 3yr old in Europe in 2016 (11-13f.)**, 4 races including Investec Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, Dubai Duty Free Irish Derby, Curragh, **Gr.1** and P W McGrath Memorial Ballysax Stakes, Leopardstown, **Gr.3**; sire.

HARASIYA (IRE), 2 races including Silver Flash Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, placed third in Moyglare Stud Stakes, Curragh, **Gr.1**.

HARIPOUR (IRE), 6 races at home and in Australia including R M Ansett Classic, Mornington, **L.** and Bet365 Golden Mile, Bendigo, **L.**, placed second in Eva Premier's Cup, Eagle Farm, **Gr.3** and third in Kiin Chairman's Handicap, Doomben, **Gr.3**.

HAZARAFI (IRE), 2 races including Go Racing in Kildare Finale Stakes, Curragh, **L.**; dam of **HAZAPOUR (IRE)**, 3 races including Derrinstown Stud Derby Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and Comer Amethyst Stakes, Leopardstown, **Gr.3**.

Haziyna (IRE), 2 races, placed second in Irish Stall.Farms EBF Give Thanks Stakes, Cork, **Gr.3**.

HAZARISTA (IRE), **won** 2 races including Irish StallionFarms EBF Blue Wind Stakes, Cork, **Gr.3**, placed third in Darley Irish Oaks, Curragh, **Gr.1** and Aston Upthorpe Yorkshire Oaks, York, **Gr.1**, dam of a winner.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Curragh, 26. Juni

International Stakes - Gruppe III, 10000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

CADILLAC (2018), H., v. Lope de Vega - Seas of Wells v. Dansili, Bes.: Alpha Racing 2020, Zü.: Sunderland Holding, Tr.: Jessica Harrington, Jo.: Shane Foley
2. Dawn Patrol (Galileo), 3. True Self (Oscar), 4. Thunder Kiss, 5. Southern Lights, 6. Finans Bay, 7. Zawara, 8. Lough Derg, 9. Lunar Space, 10. Ontario
kK, H, H, 2, K, N, kK, 13, 8 1/2

Zeit: 2:08,88 • Boden: gut

Später, aber erfolgreicher Saisonauftakt für **Cadillac**, der schon zweijährig durchweg gute Leistungen gezeigt hat. Nach dem Debütsieg Anfang Juli in Leopardstown war er Zweiter in den Futurity Stakes (Gr. II), gewann die Juvenile Stakes (Gr. II) über 1600 Meter. In den Dewhurst Stakes (Gr. I) belegte der **Lope de Vega**-Sohn Platz fünf bei 14 Startern und hielt sich auch bei seinem Überseetrip als Vierter im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I) respektabel. Gegen die ältere Konkurrenz war es diesmal knapp genug, doch zeigte er sich nach

einem Trainingsstopp im Frühjahr bestens aufgelegt, soll jetzt Gruppe I-Prüfungen ansteuern.

Zu einem Zuschlag von 40.000 Euro bei Goffs war er für einen Sohn seines erfolgreichen Vaters fast günstig. Die Mutter **Seas of Wells** hat ein Rennen gewonnen, Cadillac ist ihr zweites Fohlen, ihr Erstling von **Sea the Stars** hat dieses Jahr in Italien gewonnen. Eine zweijährige Stute stammt ebenfalls von Sea the Stars. Die zweite Mutter ist eine Schwester der Phoenix Stakes (Gr. I)- und Queen Mary Stakes (Gr. II)-Siegerin Damsen (Entrepreneur), Mutter des Gr. II-Siegers und Deckhengstes **Requinto** (Dansili). Weitere prominente Vertreterinnen der Familie sind **Tasaday** (Nayef) und **Tarnawa** (Shamardal).

www.turf-times.de

CADILLAC

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Newcastle, 26. Juni
Chipchase Stakes - Gruppe III, 73000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

CHIL CHIL (2016), St., v. Exceed and Excel - Tiana v. Diktat, Bes.: King Power Racing, Zü.: A. S. Denniff, Tr.: Andrew Balding, Jo.: Silvestre de Sousa

 2. Good Effort (Shamardal), 3. Diligent Harry (Due Diligence), 4. Tabdeed, 5. Khaadem, 6. Ainsdale, 7. Brando, 8. Khuzaam, 9. Highland Dress, 10. Ventura Rebel, 11. Pholas, 12. Oh This Is Us, 13. Repartee
 3/4, 1/2, 3/4, 3/4, N, K, H, 3/4, 4 1/4, 4 1/2, 8 1/2, 11
 Zeit: 1:11,13

Boden: Sand

Den Sprung vom Handicap in die Gruppe-Klasse hat **Chil Chil** mit ihrem Sieg in den Chipchase Stakes (Gr. III) auf Anhieb geschafft. Im fortgeschrittenen Alter lief sie zum ersten Mal in einem Black Type-Rennen, es war ihr insgesamt sechster Treffer beim 15. Start. Auf der jetzigen Ebene wird sie nun häufiger antreten, sein Trainer hat sogar den July Cup (Gr. I) im Juli in Newmarket ins Auge gefasst.

Zu einem Zuschlag von 500.000 gns. war sie 2017 bei Tattersalls October Yearling Sale die teuerste Stute in „Book 2“. Ihre Mutter **Tiana** (Diktat) war zweijährig Siegerin und Dritte in den Oh So Sharp Stakes (LR). Ihr bisher bester Nachkomme war der ebenfalls von **Andrew Balding** trainierte neunmalige Sieger **Beat The Bank** (Paco Boy), der sechs Gruppe-Rennen gewonnen hat, darunter zweimal die Summer Mile Stakes (Gr. II) und die Celebration Mile (Gr. II). Salt Island (Exceed and Excel) war listenplatziert. Tiana, die noch eine zwei Jahre alte **Dubawi**-Tochter und ein Hengstfohlen von **Invincible Spirit** hat, ist Schwester der Molecomb Stakes (Gr. III)-Zweiten Mary Read (Bahamian Bounty) aus der Linie des Middle Park Stakes (Gr. I)-Siegere Stalker (Kala Shikari).

 www.turf-times.de
Newmarket, 26. Juni
Criterion Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

 GLORIOUS JOURNEY (2015), W., v. Dubawi - Fallen For You v. Dansili, Bes.: HH Sheikha Al Jalila Racing, Zü.: Normandie Stud, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: James Doyle • 2. Motakhayyel (Heeraat), 3. Duke of Hazzard (Lope de Vega), 4. Mums Tipple, 5. Apollo One, 6. The Lir Jet, 7. Royal Crusade, 8. Tinker Toy, 9. Lord of the Lodge • 1, 1/2, 1 1/2, 1 1/2, H, 4 3/4, 4 1/2, 5
 Zeit: 1:22,95 • Boden: gut bis fest

In nostalgischen Farben ist **Glorious Journey** unterwegs, denn sein Jockey trägt den braunweißen Dress von **Scheich Mohammed**, den er für seine Tochter, die 15 Jahre alte **Scheikha Jalila** vor einigen Jahren wiederbelebt hatte. Zweijährig gewann er den Prix la Rochette (Gr. III) in Saint-Cloud, ein Jahr später den Prix Daphnis (Gr. III), 2019 war er in den Hungerford Stakes (Gr. II) über 1400 Meter in Newbury und 2020 im Al Fahidi Fort (Gr. II) erfolgreich. Jahr für Jahr also ein zuverlässiger Sieger in besseren Rennen.

Der **Dubawi**-Sohn kostete bei Tattersalls als Jährling stolze 2,6 Mio. gns. Seine Mutter **Fallen For You** hat die Coronation Stakes (Gr. I) gewonnen, Glorious Journey ist ihr zweites Fohlen. Sie hat aktuell noch die dreijährige Love is you (Kingman) auf der Bahn, Siegerin in den Radley Stakes (LR) und Dritte in den Neil Gwyn Stakes (Gr. III). Eine rechte Schwester von ihr ist im Jährlingsalter.

Fünf der Geschwister von Fallen for You haben gewonnen, darunter ist der Listensieger Fal-len Idol (Pivotal). Die nächste Mutter Fallen Star (Brief Truce) war Listensiegerin und Gr. III-platziert, ihr Bruder **Fly to the Stars** (Bluebird) hat die Lockinge Stakes (Gr. I) gewonnen und war Deckhengst. Aus der Familie kommt auch der Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II)-Sieger **Peace at Last** (Oasis Dream).

 www.turf-times.de
IMPRESSUM
Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

 E-Mail: info@turf-times.de
Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

 E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

 Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

 Web www.turf-times.de

 Facebook www.facebook.com/turftimes

 Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

 E-Mail: info@turf-times.de

Curragh, 27. Juni
Airlie Stud Stakes - Gruppe II, 10000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

VELOCIDAD (2019), St., v. Gleneagles - Astantia v. Dansili, Bes.: Ann Marie O'Brien, Zü.: Bugley Stud & D B Clark, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Declan McDonogh

2. Yet (War Front), 3. Cheerupsleepyjean (Starspangledbanner), 4. Missing Matron

2 1/4, 1 3/4, 2 3/4 • Zeit: 1:15,29 • Boden: gut



Zweiter Start, zweiter Sieg für Velocidad. Foto: courtesy by Coolmore

Ende April hatte **Velocidad** in Fairyhouse ein erfolgreiches Debüt gegeben, kam jetzt beim ersten Start auf Gruppe-Ebene in einem allerdings sehr übersichtlichen Feld problemlos zum Zuge. Langfristiges Ziel sind die Cheveley Park Stakes (Gr. I) in Newmarket. 25.000gns. hatte sie vergangenes Jahr bei Tattersalls gekostet.

Sie stammt aus dem dritten Jahrgang des zweifachen 2000 Guineas (Gr. I)-Siegere **Gleneagles** (Galileo). Neun Gruppe-Sieger hat er bisher gebracht, es fehlt noch ein Erfolg eines Nachkommens auf höchster Ebene, ein Aushängeschild. In Deutschland hat er die Gruppe-Siegerinnen **No-vemba** und **Tabera** auf der Bahn. **Astantia**, die Mutter von Velocidad, hat bei wenigen Starts auf der Rennbahn wenig bewegt, zwei andere Nachkommen haben gewonnen, eine Jährlingsstute hat **Adaay** als Vater. Sie ist Schwester des mehrfachen Gr. II-Siegere und Deckhengste **Strategic Prince** (Dansili), des über Hürden auf Gr. II-Ebene erfolgreichen Red Admiral (Red Ransom) und des Listensiegere Yorkshire (Generous). Eine Schwester der zweiten Mutter ist die Epsom Oaks (Gr. I)- und Irish Oaks (Gr. I)-Siegerin Ramruma (Diesis).

 www.turf-times.de
VELOCIDAD

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


Das ist Turf-Times:
Newsletter, Web-Portal,
Facebook, Instagram, ...





Thundering Nights setzt sich sicher gegen die Favoritinnen durch. Foto: courtesy by Curragh Racetrack

Curragh, 27. Juni

Pretty Polly Stakes - Gruppe I, 25000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

THUNDERING NIGHTS (2017), St., v. Night of Thunder - Cape Castle v. Cape Cross, Bes.: Shapoor Misty, Zü.: Manjri Farm, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Shane Crosse

2. Santa Barbara (Camelot), 3. Cayenne Pepper (Australia), 4. Insinuendo, 5. Epona Plays, 6. Shale, 7. Silence Please, 8. Oodnadatta

H, 2 1/2, 3/4, kK, 3/4, 1, K

Zeit: 2:08,72

Boden: gut

Cayenne Pepper (Australia) und die immer sehr hoch eingestufte Santa Barbara (Galileo) waren in diesem Altersvergleich favorisiert, doch am Ende setzte sich die harte **Thundering Nights** durch. Sie hatte im vergangenen Jahr an gleicher Stelle die Snow Fairy Fillies Stakes (Gr. III) gewonnen, war dann in besserer Klasse noch mehrfach gut platziert. Erst vor einigen Wochen startete sie in den USA, wo sie in Belmont Park in den New York Stakes (Gr. II) nur minimal geschlagen Rang zwei belegte.

Gezogen ist sie in Irland, aber von der traditionsreichen indischen Manjri Stud Farm, die gleich zweimal versucht hatte, die Tochter von **Night of Thunder** (Dubawi) auf den Auktionen zu verkaufen, doch ging sie als Fohlen für 17.000 Euro und als Jährling bei 19.000 Euro unverkauft aus dem Ring. Sie ist Erstling ihrer Mutter, die vierjährig vier Rennen gewinnen konnte. **Cape Castle** war tragend von Night of Thunder im Februar 2017 für

32.000gns. bei Tattersalls in jetzigen Besitz gekommen. Sie hat, inzwischen in Indien, noch eine zwei Jahre alte Stute von Phoenix Tower. Die dritte Mutter Cloud Castle (In the Wings), erfolgreich in den Neil Gwyn Stakes (Gr. III), ist Mutter von drei Black Type-Siegerinnen, zudem zweite Mutter der Breeders' Cup Filly & Mare (Gr. I)-Siegerin **Queen's Trust** (Dansili) und der **Ammerländerin Royal Solitaire** (Shamardal). Siegerin u.a. in der Badener Meile (Gr. II). Es ist die Familie der einst auch in Deutschland in Gruppe I-Rennen erfolgreichen Luso (Salse) und Warrsan (Caerleon).

Thundering Nights stammt aus dem ersten Jahrgang von Night of Thunder und ist dessen erste Gruppe I-Siegerin in Europa. Er startete seine Deckhengstkarriere 2016 im Kildangan Stud



Night of Thunder stellte auf dem Curragh seine erste Gruppe I-Siegerin in Europa. Foto: Darley

in Irland, war 2018 und 2019 im Dalham Hall Stud, zu einem damals noch günstigen Tarif von 15.000 Pfund, der aber nach der Rückkehr nach Irland steil anstieg, dieses Jahr bei 75.000 Euro lag. 14 Gr.-Sieger hat er inzwischen auf der Bahn, in Deutschland aktuell **No Limit Credit**. Auch kommerziell ist er inzwischen ein sehr interessanter Hengst geworden.

www.turf-times.de

THUNDERING NIGHTS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



leo). Die listenplatziert gelaufene Mutter **Alluring Park** (Green Desert) ist Schwester von zwei Deckhengsten, **New Approach** (Galileo), der fünf Gr. I-Rennen gewonnen hat, und **Shinko Forest** (Green Desert). Die nächste Mutter ist die Championstute Park Express (Ahonoora). Die Familie ist auch im **Gestüt Park Wiedingen** mit den Nachkommen von **Waky Na** (Ahonoora) erfolgreich vertreten.

www.turf-times.de

AMHRAN NA BHFIANN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Curragh, 27. Juni

Curragh Cup - Gruppe II, 10000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

AMHRAN NA BHFIANN (2017), H., v. Galileo - Alluring Park v. Green Desert, Bes.: Derrick Smith, Zü.: Lodge Park Stud, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Colin Keane
 2. Pondus (Sea the Moon), 3. Passion (Galileo), 4. Aircraft Carrier, 5. Questionare, 6. Sunchart, 7. Hidden Land, agh. Raa Atoll • 7, 4, 1/2, H, 21, 4 1/2
 Zeit: 3:02,28 • Boden: gut



Erster Gruppe-Sieg für den einstigen Millionen-Jährling Amhran Na Bhfiann. Foto: courtesy by Curragh Racetrack

Zumindest einen Gruppe-Sieg gab es dann doch noch an diesem Wochenende für das Quartier von **Aidan O'Brien**, dafür sorgte auch nicht gerade erwartet **Amhran Na Bhfiann**. Letztes Jahr war er bei seinem erst dritten Start als noch Siegloser Dritter im Epsom Derby (Gr. I) gewesen, hatte seine Maidenschaft erst im April auf der Allwetterbahn in Dundalk abgelegt. Seine zwei darauffolgenden Vorstellungen waren weniger ermunternd, so der vorletzte Platz im Ascot Gold Cup (Gr. I), doch nach einem offensiven Ritt kam er jetzt in etwas schwächerer Gesellschaft Start-Ziel nach Hause.

Der **Galileo**-Sohn kostete als Jährling bei Tattersalls 1,3 Millionen gns. Er ist rechter Bruder der Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin **Was** (Galileo) und des Gr. III-Siegers **Douglas MacArthur** (Gali-

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Amhran Na Bhfiann

Amhrán na bhFiann (**englisch** The Soldier's Song) ist die **Nationalhymne** der **Republik Irland**. Sie wurde 1907 von **Peadar Kearney**, einem Onkel des Dramatikers **Brendan Behan**, auf **Englisch** geschrieben und 1926 ins **Irische** übersetzt. Die Melodie wurde von Peadar Kearney und **Patrick Heeney** komponiert, hat aber starke Einflüssen von Soldatenliedern, die die irischen oder irischstämmigen Freiwilligen in der Konföderierten Armee des **Amerikanischen Bürgerkriegs** gesungen hatten. Diese waren nach dem Scheitern der Rebellion 1865 manchmal in ihre Heimat zurückgekehrt und trugen dort mit zum irischen Widerstand gegen England bei.

Als Nationalhymne gilt nur der Refrain, nicht die Strophen des Liedes. Gewöhnlich wird die irischsprachige Version gesungen. Vorläufer von Amhrán na bhFiann war das Lied **God Save Ireland**, das 1867 von Timothy Daniel Sullivan im Gedenken an drei in England hingerichtete irische Freiheitskämpfer verfasst worden war. Es galt seit dem **Osteraufstand** des Jahres 1916 als inoffizielle Nationalhymne der **Irischen Republik**.

  "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Mailand, 27. Juni

Premio Primi Passi - Gruppe III, 77000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

WINDSTORMBLACK (2019), H., v. Brazen Beau - Josesfa Goya v. Sakhee's Seret, Bes.: Scuderia Semeso Di Sebastiano Guerrieri, Zü.: Lord Margadale, Tr.: Sebastiano Guerrieri, Jo.: Gabriele Cannarella

2. Baghed (Twilight Son), 3. The King's Horse (Time Test), 4. Mamma Ines, 5. Lollipop Girl, 6. Beautiful Black • 5, 2 1/4, 2 1/4, 2 1/2, 1 3/4

Zeit: 1:09,00 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Eine ausschließlich Angelegenheit von in Italien trainierten Pferden war dieser Zweijährigen-Sprint, in dem **Windstormblack**, ein 17.500-Euro-Jährling von Tattersalls, beim dritten Start ungeschlagen blieb. Der Vater **Brazen Beau** (I Am Invincible), ein erstklassiger Flieger in Australien, stand als Shuttle-Hengst von 2016 bis 2019 im Dalham Hall Stud von Darley, doch wie so mancher Hengst vom fünften Kontinent waren seine Popularitätswerte nicht unbedingt hoch, er hat aber eine ganze Reihe von besseren Nachkommen auf der Bahn. In Australien, wo er in der Darley-Dependance Kelvinside steht, hat er größere Erfolge, was sich auch in seiner aktuellen Decktaxe von 49.500 A-Dollar (ca. €31.400) zeigt. Windstormblack ist Bruder zu zwei Siegern sowie einer Jährlingsstute von **Adaay**, ein Bruder der Mutter ist der Hackwood Stakes (Gr. III)-Sieger Intrepid Jack (Compton Place). Die vierte Mutter ist die herausragende Renn- und Zuchtstute Juliette Marny (Blakeney).

» [www.turf-times.de](#)

Mailand, 27. Juni

Premio del Giubileo - Gruppe III, 64900 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

AMERICAN BRIDGE (2017), St., v. Kodiak - More than Sodka v. Dutch Art, Bes.: White Birch Farm, Zü.: Zalim Bifov, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Cristian Demuro

2. No Limit Credit (Night of Thunder), 3. Stex (Lord of England), 4. Daring Light, 5. Elisa Again, 6. Rose Secret, 7. Deia, 8. Sidney Pearl, 9. Santa Rita, 10. Wonderful World, 11. Fuoriserie

2 1/4, K, 3 1/4, 1, H, K, 2 3/4, 1/2, 11, 15

Zeit: 1:58,40 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Gleich vier Stuten aus deutschen Ställen waren am Start, **No Limit Credit** (Night of Thunder) galoppierte auch als Favoritin auf, doch musste sie sich strecken, um den zweiten Platz gegen die wieder stark laufende **Stex** (Lord of England) zu halten. Gegen die Siegerin **American Bridge** hatten aber beide keine Möglichkeiten. Der einstige 280.000-Euro-Jährling von Arqana hatte sich in Frankreich in Listenrennen teilweise ordentlich

gehalten, war auf dieser Ebene im Februar einmal Zweite in Cagnes-sur-mer gewesen. Der Gruppe-Sieg wertet ihr Pedigree natürlich enorm auf.

Die **Kodiac**-Tochter stammt aus der zweijährig in Vichy in einem Listenrennen siegreichen **More Than Sotka** (Dutch Art), die zwei andere Sieger auf der Bahn hat, ein zwei Jahre alter Hengst stammt von **Dark Angel** ab. Sie ist Schwester von drei Black Type-Pferden aus der Familie des Deckhengstes **Titus Livius** (Machiavellian) und der German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin **Briseida** (Pivotal), für Litex Commerce Mutter der Gruppe-Sieger **Brisanto** und **Bristano**. Die Linie ist auch im **Gestüt Görldorf** vertreten.

» [www.turf-times.de](#)

Mailand, 27. Juni

Gran Premio di Milano - Gruppe II, 202400 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2400m

WALLY (2017), W., v. Siyouni - Full of Beauty v. Motivator, Bes.: Ecurie Jean-Pierre Barjon, Zü.: Ecurie Haras du Cadran, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Cristian Demuro • 2. Grocer Jack (Oasis Dream), 3. Thunderman (Blu Air Force), 4. Masterwin, 5. Attimo Fuggente, 6. Nubius • 1/2, 6, H, 1/2, 3

Zeit: 1:59,30 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Deutlich vor dem Feld machten **Wally** und **Grocer Jack** das Rennen unter sich aus, am Ende hatte der Wallach aus Frankreich einen knappen, aber sicheren Vorsprung auf den respektabel laufenden **Hickst**-Schützling. Wally kam beim 14. Start zum achten Sieg, im Frühjahr hatte er zweimal in Cagnes-sur-mer gewonnen, darunter den Prix Saonois (LR) auf Polytrack, dann siegte er im Prix Edmond Blanc (Gr. III). Auf höherer Ebene gab es anschließend zwei Niederlagen, in Mailand fand er wieder eine passende Aufgabe vor.

Als Jährling kostete der **Siyouni**-Sohn als Jährling bei Arqana 130.000 Euro. Vierjährig war er dort erneut im Ring, bei der „Arc“-Auktion, für 140.000 Euro wurde er zurückgekauft. Seine Mutter **Full of Beauty** (Motivator) ist in Deutschland für **Jaber Abdullah** gelaufen, **Andreas Wöhler** trainierte sie zu zwei Siegen und einem zweiten Platz in den Oaks D'Italia (Gr. II). Sie ist dann 2016 für 60.000 Euro an seine jetzigen französischen Züchter verkauft worden. Wally ist ihr Erstling, eine zwei Jahre alte Stute hat **Caravaggio** als Vater, eine Jährlingsstute **Le Havre**. Full of Beauty ist Schwester des Listensiegers Grey Britain (Arcano) und fünf anderer Sieger. Die dritte Mutter Out of Reach (Warning) war Gr. III-Siegerin in den USA aus der Familie des King's Stand Stakes (Gr. I)- und Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I)-Siegers **Prohibit** (Oasis Dream).

» [www.turf-times.de](#)

Longchamp, 01. Juli

Prix de la Porte Maillot - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

MARIANAFOOT (2014), H., v. Footstepsinthesand - Marianabaa v. Anabaa, Bes.u. Zü.: Jean-Claude Seroul, Tr.: Jérôme Reynier, Jo.: Mickael Barzalona

2. Duhail (Lope de Vega), 3. Go Athletico (Goken), 4. Elusive Foot, 5. Rock Blanc, 6. Manjeer

1 1/2, 1/2, 2, 2 1/2, 20 •

Zeit: 1:21,25 • Boden: sehr weich

Die große Form von **Marianafoot** hält an. Es war der zweite Gruppe-Sieg des Hengstes, der 13. Treffer insgesamt. Drei Listenrennen und zahlreiche Gruppeplatzierungen stehen zudem in seinem Rekord, insbesondere aber auch der hochdotierte Erfolg im ITM Cup über 1600 Meter im Februar 2019 in Doha/Katar, letztes Jahr war er dort Zweiter. Vor einigen Wochen war er im Prix du Palais-Royal (Gr. III) eine Länge vor **Duhail** (Lope de Vega), diesmal war der Abstand noch einen Tick größer.

Der Sohn von **Footstepsinthesand** ist ein Bruder von drei Siegern aus einer zweimal erfolgreichen **Anabaa**-Tochter. **Marianabaa** hat auch **Pa-dron** (Gris de Gris) auf der Bahn, Listensieger und vor einigen Wochen in Düsseldorf Dritter in der Frühjahrs-Meile (Gr. III). Sie hat noch einen zweijährigen **Authorized**-Sohn und eine Jährlingsstute erneut von **Footstepsinthesand**, ist Schwester der Listensiegerin **Mariafoot** (**Footstepsinthesand**). Die nächste Mutter **Maria Gabriella** (Rock of Gibraltar) war Listensiegerin und Zweite im Prix Chloe (Gr. III). Es ist die Familie der Listensiegerin **Cashman** (Soldier of Fortune) und **Only the Brave** (Iffraaj).

 www.turf-times.de

PERSONEN

Shadwell bleibt in der Familie

Das rennsportliche Erbe des vor einigen Wochen verstorbenen Hamdan Al Maktoum wird von seiner Familie fortgeführt. Wie der langjährige Racing Manager Angus Gold berichtete, wird Sheikha Hissa das Engagement ihres Vaters übernehmen, wenn auch möglicherweise nicht ganz in dem Umfang wie bisher. Gold bestätigte, dass bei den kommenden Auktionen doch deutlich mehr Shadwell-Rennpferde und auch Mutterstuten verkauft werden als noch in der Vergangenheit üblich. Sheikha Hissa ist eines von sechs Kindern von Hamdan Al Maktoum. Unter ihren Namen waren bislang schon einige Pferde am Start.

Al Zarooni ist wieder da

Derby-Siegtrener **Mahmood Al Zarooni**, 45, Hauptdrahtzieher in einem der größten Dopingskandale in der jüngeren britischen Rennsportgeschichte, plant nach Ablauf einer achtjährigen Sperre ein Comeback in den Arabischen Emiraten. 2013 war dem damaligen Privattrainer von Godolphin nachgewiesen worden, 15 von ihm betreute Pferde mit anabolen Steroiden gedopt zu haben.

In den vier Jahren seiner Tätigkeit in Newmarket hatte er zwölf Gr. I-Sieger trainiert, darunter 2012 den Doncaster St. Leger (Gr. I)-Sieger Encke (Kingmambo). Weitere Rennen in seiner Erfolgsliste waren die 1000 Guineas (Gr. I), die Prince of Wales's Stakes (Gr. I), die Irish Oaks (Gr. I) und der Dubai World Cup (Gr. I). 2010 hatte der von ihm trainierte Buzzword (Pivotal) das IDEE 141. Deutsche Derby (Gr. I) unter Royston Ffrench gewonnen.

Die British Horseracing Authority (BHA) hatte ihm damals die Sperre auferlegt. Heute behauptet Al Zarooni, er hätte den Pferden damals nur „helfen“ wollen. Seine neue Lizenz wurde von der Emirates Racing Authority erteilt. Die dortige Saison 2021/2022 beginnt am 29. Oktober in Jebel Ali. Al Zarooni wird für Marwan Abdul Rahman in Sharjah arbeiten, dessen vorheriger Trainer gerade wegen erwiesenen Dopings zwei Jahre gesperrt wurde.

Al Zaroonis damaliger Assistent ist heute der Chef der Moulton Paddocks in Newmarket: Charlie Appleby trainiert dort für Godolphin in einem 190-Boxen-Stall.



Mahmood Al Zarooni nach dem Sieg von Monterosso im Dubai World Cup 2012. www.galoppfoto.de

AUKTIONSNEWS

Arqana: Sartori aktiv, Boscaccio verkauft



Der 100.000-Euro-Zweijährige von Creative Cause. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

Mit gemischten Resultaten endete am Donnerstag die zweitägige Vente d'Été von Arqana im französischen Deauville. Im Ring war die komplette Bandbreite des Rennsports, also Pferde im Training, Mutterstuten, Zweijährige und insbesondere Nachwuchspferde für den Hindernissport. Begonnen hatte es am Mittwoch mit einer Session von zweijährigen „Flach“-Pferden. Und da ein Sohn des Darley-Hengstes **Night of Thunder** im Ring war, war auch der bei dessen Nachkommen stets sehr investitionsfreudige Jürgen Sartori nicht fern. In seinem Auftrag ersteigerte Jean-Pierre Deroubaix den aus der Clowning (Distorted Humor) stammenden Hengst für 70.000 Euro. Akkurat 75.000 gns. hatte er letztes Jahr bei Tattersalls gekostet. Die zweite Mutter ist die in den Gazelle Stakes (Gr. I) und Test Stakes (Gr. I) erfolgreiche Flashing. Sartoris Neuerwerbung wird eine Box bei Andreas Suborics in Köln beziehen.

Teurer war in diesem Marktsegment nur ein aus den USA kommender Sohn von Creative Cause (Giant's Causeway), der 100.000 Euro kostete und für Middleham Park Racing laufen wird. Der zukünftige Trainer ist Simone Brogi. 48 der sieben angebotenen Zweijährigen wurden zu einem Schnitt von 15.031 Euro verkauft. Sehr aktiv war Panorama Bloodstock von Peter Brauer und Beatrix Mühlens-Klemm. Gleich vier zweijährige Stuten, von Adaay, Belardo, Markaz und War Command wurden im Preisbereich zwischen 4.000 und 16.000 Euro auf die Agentur geschrieben.

Drei weitere sechstellige Zuschläge gab es in der Gruppe der für den Hindernissport vorgesehenen jungen Pferde. Ein zwei Jahre alter Zarak-Wallach aus einer starken Hindernislinie ging für 110.000 Euro an Paul Basquin von Saubouas Bloodstock. Jeweils 100.000 Euro brachten Söhne von No Risk At All und Authorized.

Deutlich mehr Leben im Auktionsring war am Donnerstag in dem Segment der Pferde im Training zu registrieren. Hier kam auch der Salestopper in den Ring, der drei Jahre alte Juan de Montalban (Lope de Vega) aus dem Stall von Trainer Roberto Biondi. Der aktuell Zweitplatzierte aus dem Derby Italiano (Gr. II) ging für 400.000 Euro an Jason Kelly. In den Stall von Willie Mullins geht es für den bisher von Edouard Montfort trainierten Parmenion. Der **Soldier Hollow**-Sohn, der 230.000 Euro kostete, war bisher nur einmal am Start, er gewann dabei ein 2300-Meter-Rennen in Craon. Pierre Boulard bekam im Auftrag des irischen Championtrainers den Zuschlag. 200.000 Euro kostete mit Caliyoun ein **Maxios**-Sohn aus dem Besitz des Aga Khan. Rupert Pritchard-Gordon ersteigerte den drei Jahre alten Hengst, der gerade in Lyon gewinnen konnte.

Eher bescheiden hingegen war der Erlös für **Boscaccio** (Mount Nelson). Inzwischen acht Jahre alt ging der Sieger im Union-Rennen (Gr. II), der im letzten Jahr im norddeutschen Gestüt Söderhof stand, für 10.000 Euro an Five Star Bloodstock. Er war über das Haras de Grandcamp angeboten worden. Käufe aus deutscher Sicht waren nur einzeln zu verzeichnen. Der Riemer Trainer Karoly Kerekes ersteigerte aus dem Stall von Francois Rohaut für 11.000 Euro den drei Jahre alten Sharar (Style Vendome).



Der Soldier Hollow-Sohn Parmenion. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

Salestopper aus Ittlinger Stute



Der Sebring-Sohn aus der Fashion. Foto: HKJC

Ein Sohn der vom Gestüt Hof Ittlingen gezogenen **Fashion** (Anabaa) war mit einem Zuschlag von fünf Millionen HK-Dollar (ca. €540.000) das teuerste Pferd bei der Hong Kong International Sale am vergangenen Sonntag in Sha Tin. Harry Tsang Cheung Hin ist der neue Besitzer des von Sebring stammenden Wallachs, der 2020 bei der Inglis Easter Yearling Sale für 550.000 A-Dollar (ca. €350.000) vom Hong Kong Jockey Club ersteigert wurde.

In Ittlinger Farben hatte die 2009 geborene Fashion zweijährig in Krefeld gewonnen, war bei ihrem einzigen Start dreijährig Zweite im Diana-Trial (LR) in Baden-Baden gewesen. Die Schwester der Gr. III-Siegerin Felicity (Inchinor) wurde im gleichen Jahr bei Tattersalls für 55.000 gns. nach Australien verkauft, wo sie 2013 erstmals gedeckt wurde. Ihr zweiter Nachkomme Zoustyle (Zoustar) hat sieben Rennen gewonnen, darunter die Pages Gold Edition Plate (LR) in Doornbos, zudem war er Zweiter in den Testa Rossa Stakes (LR) in Caulfield. Nach dem 2018 geborenen Sebring-Hengst brachte sie eine Stute von Marchant Navy und einen rechten Bruder von Zoustyle.

Ihr aktueller Salestopper wird eine Box bei Tony Cruz beziehen. „Wir werden sehr schnell positive Ergebnisse mit ihm erzielen“, war er sich nach der Auktion sicher. Der Vater, der vor einiger Zeit eingegangene Sebring (More Than Ready), hat in Hong Kong zahlreiche gute Pferde auf der Bahn gehabt, wie etwa den Gr. I-Sieger Lucky Bubbles und den Gr. II-Sieger Aethero.

Ein in Irland gezogener Acclamation-Sohn brachte mit 4,8 Millionen HK-Dollar den zweithöchsten Preis. 300.000 gns. hatte er 2019 bei Tattersalls gekostet, seine Mutter ist eine Street Cry-Tochter, die in Großbritannien bereits zwei

Sieger auf der Bahn hatte. In höheren Preisregionen wurden noch Söhne von Street Boss und Mastercraftsman zugeschlagen.

16 Lots wechselten für insgesamt 47,2 Millionen HK-Dollar den Besitzer, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 2,95 Millionen HK-Dollar, ein gutes Stück unter vorjährigen Resultaten.

Boom bei NH-Auktionen



Der Salestopper von Walk in the Park. Foto: Tattersalls

Mit ausgezeichneten Ergebnissen endete vergangene Woche die zweitägige Derby Sale von Tattersalls Ireland in Fairyhouse. Im Ring waren ausschließlich Dreijährige mit Blickrichtung Hindernissport. Von 347 vorgestellten Lots wurden 299 für 16,1 Millionen Euro verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag von 54.018 Euro war der beste in der Geschichte dieser Auktion. Der bisherige Rekord lag bei 51.765 Euro aus dem Jahr 2017. Vergleiche gegenüber dem Vorjahr sind ohnehin nicht zu ziehen, deshalb ist es aussagekräftiger, zeitlich weiter nach hinten zu schauen. In jedem Fall präsentieren sich gerade die NH-Auktionen derzeit sehr stark.

Den Höchstpreis von 280.000 Euro erzielte ein Sohn von **Walk in the Park**, den mit M V Magnier und Eddie O'Leary gleich zwei Größen der Szene haben wollten. Letzterer bekam im Auftrag des investitionsfreudigen Bective Studs den Zuschlag. Der Halbbruder des von Gordon Elliott trainierten guten Hürdlers The Bosses Oscar (Oscar) wird dessen Boxennachbar. Ein weiterer Walk in the Park-Sohn, $\frac{3}{4}$ -Bruder von Hurricane Fly (Montjeu), brachte 200.000 Euro, er wurde von Michael Shiffelin und Paul Holden erworben.

Aus der Zucht des Gestüts Küssaburg kommt ein drei Jahre alter **Jukebox Jury**-Wallach, der für 130.000 Euro zugeschlagen wurde. Der Bru-

der u.a. des 18maligen Siegers Kruzlinin (Sholokhov), der Listensiegerin Kiss me Lips (Dashing Blsde) und der Drittplatzierten aus dem vorjährigen Silbernen Band der Ruhr (LR) Kaiserperle (Montmartre) ist der letzte Nachkomme der Karuma (Surumu). Auch er ging an Michael Shefflin und Paul Holden, soll zunächst einmal Point-to-Point-Rennen bestreiten.

Die aus Großbritannien angereisten Interessenten konnten kurzfristig nicht auf das Auktionsgelände kommen. Die per Flugzeug angereisten Agenten und Trainer, die separat in einem Hotel untergebracht waren, konnten zwar noch Vorbesichtigungen machen, am ersten Tag der zweitägigen Auktion ordneten die Behörden aber kurzfristig an, dass sie nicht am Ring sein durften, was für den Handel natürlich alles andere als zuträglich war. Wie das bei den in den kommenden Monaten in Irland anstehenden Auktionen aussehen wird, ist noch völlig unklar.

Goffs-Auktion bei Tattersalls

In den Park Paddocks in Newmarket, dem Hauptquartier des Auktionshauses Tattersalls, wird in diesem Spätsommer noch mehr Betrieb sein als sonst. Denn mehrere für Irland vorgesehene Jährlingsauktionen werden 2021 dort abgehalten. Dabei kommt es erstmals überhaupt zu einer Auktion von Goffs in den Räumlichkeiten des Konkurrenten Tattersalls. Die Goffs Orby Sale, das Flugschiff des irischen Auktionshauses, wird dort am 28. und 29. September im Anschluss an die in Newmarket stattfindenden Rennen durchgeführt.

Diese Entscheidung ist eine Folge der Corona-Restriktionen, die englischen Käufern letzte Woche bei einer Auktion im irischen Fairyhouse ausgesetzt waren. Sie durften zwar einreisen, aber das Auktionsgelände nur zur Besichtigung der Pferde betreten, nicht bei der Auktion selbst. Inwieweit diese Restriktionen noch im September greifen, ist natürlich nicht absehbar, aber um allen Eventualitäten vorzubeugen, hat sich Goffs zu der Kooperation entschlossen. Letztes Jahr war die Auktion auf dem Goffs-Gelände in Doncaster durchgeführt worden, das Ergebnis war aber unbefriedigend, da viele in Newmarket stationierte Trainer nicht anreisten. Irische Anbieter hatten bereits signalisiert, dass sie Doncaster als Verkaufsort für eine solch hochwertige Auktion nicht mehr akzeptieren würden.

Ebenfalls in Newmarket wird die Tattersalls Ireland September Yearling Sale durchgeführt, vom 14. bis zum 16. September. Schon im vergangenen Jahr war man von Fairyhouse dorthin umgezogen. Das war im Übrigen mit teilweise neuen Bestmarken verbunden.

Ardad-Deckrecht für 52.000gns. verkauft

Ohne größere Höhepunkte verlief die Online-Auktion von Tattersalls letzte Woche, denn nur 29 Lots fanden einen neuen Besitzer, was nicht ganz die Hälfte des Angebots war. 274.300gns. betrug der Gesamtumsatz. Der Höchstpreis von 52.000gns. war bei einem Deckrecht zu **Ardad** (Kodiac) fällig, der aktuell einen sehr guten Start mit seinem ersten Jahrgang auf der Bahn hat. Erstmals überhaupt wurde ein Deckrecht in Großbritannien online versteigert, den Zuschlag bekam Ed Player vom Whatton Manor Stud. Seine Decktaxe betrug dieses Jahr 4.000 Pfund, das dürfte aber bei den Erfolgen der Nachkommen kommendes Jahr kaum noch zu halten sein. Dieses Jahr deckte er 152 Stuten.

Einige bessere Zuschlüsse gab es für künftige National Hunt-Pferde. 29.000gns. kostete Sir Jackschiaparelli (Schiaparelli), der gerade ein Point-to-Point-Rennen im irischen Fairyhouse gewinnen konnte. Richenda Ford wird ihn künftig trainieren.

Zweimal im Ring?

Bei der Keeneland September Sale, der numerisch größten Jährlingsauktion der Welt, wird es in diesem Jahr in „Book 1“ eine Neuerung geben. Diejenigen Anbieter, die ihre Pferde am ersten der zwei Tage vorstellen und diese nicht verkaufen, können sie am Ende des zweiten Tages noch einmal in den Ring schicken. „Es gibt Verkäufer, die sich bei einer frühen Katalognummer benachteiligt fühlen“, erläuterte Tony Lacey, Vice President of Sales, die Neuerung, „denen wollen wir entgegenkommen.“ Die Keeneland September Sale in Kentucky wird vom 13. bis zum 25. September durchgeführt.

Tiznow toppt Fasig-Tipton

Eine Tochter von Tiznow war zu einem Zuschlag von 250.000 Dollar das teuerste Pferd bei der eintägigen Fasig-Tipton Santa Anita Two-Year-Olds in Training Sale letzte Woche in Kalifornien. 53 der 68 angebotenen Zweijährigen wurden zu einem Schnitt von 56.245 Dollar verkauft. Die Salestopperin ging an die Trainerin Carla Gaines, die im Auftrag der Spendthrift Farm tätig war. Eine Tochter von Maclean's Music erlöste 155.000 Dollar, ein Street Boss-Hengst 150.000 Dollar. Die Auktion fand erst zum zweiten Mal nach 2019 statt, letztes Jahr war sie abgesagt worden.

PFERDE

Erfolgreicher Veteran

Bei seinem 114. Start hat der zwölf Jahre alte Wallach Caspian Prince (Dylan Thomas) am vergangenen Freitag im britischen Newcastle sein 23. Rennen gewonnen. Nicht irgendeines: Es war der mit umgerechnet 28.000 Euro für den Sieger dotierte Gosforth Cup, das er unter dem Nachwuchsreiter Theodore Ladd nach 1000 Metern gegen dreizehn Gegner gewann. Schon im Vorjahr war er in dem renommierten Sprint-Handicap erfolgreich gewesen. Acht Trainerstationen hat der bemerkenswerte Veteran bislang durchlaufen, sein aktueller Betreuer ist Michael Appleby. 2017 konnte er auch einmal auf Gruppe-Ebene punkten, damals gewann er die Sapphire Stakes (Gr. II) über die Minimaldistanz auf dem Curragh.

Thorin enttäuscht erneut

Auch bei seinem zweiten Start in Australien hatte der vom Gestüt Hachtsee gezogene **Thorin** (Soldier Hollow) nichts zu bestellen. In den mit 150.000 A-Dollar (ca. €95.000) dotierten Civic Stakes (LR) über 1400 Meter belegte der Prix Daphnis (Gr. III)-Sieger im neunköpfigen Feld nur den letzten Platz, Sieger wurde Bandersnatch (Casino Prince). Schon bei seinem ersten Auftritt in der neuen Heimat konnte er keinen Gegner hinter sich lassen. Den Stall von Trainer David Payne hat der im Besitz von Aramco Racing stehende Thorin inzwischen verlassen.

Sweet Thomas wiederholt Vorjahressieg

Der vom Gestüt Wittekindshof gezogene **Sweet Thomas** (Dylan Thomas) hat seinen Vorjahressieg im Stayers Cup im australischen Rosehill wiederholt. Der von Matthew Smith trainierte neun Jahre alte Wallach gewann das mit 125.000 A-Dollar (ca. €80.000) dotierte 3200-Meter-Rennen unter Brendan Avdullah trotz Höchstgewicht als Favorit gegen Kaapfever (Sufficient) und He Runs Away (Heliostatic). Der Sieger aus dem Deutschen St. Leger (Gr. III) 2018 hatte sich in den letzten Wochen wieder in glänzende Form gelaufen, war noch Mitte Juni Dritter im Brisbane Cup (Gr. II) ebenfalls über 3200 Meter in Eagle Farm gewesen.

Matthew Smith war nach dem Sieg voll des Lobes über den Ex-Wittekindshofer: „Er ist relativ klein, wiegt auch nur rund 420 Kilo“, sagte er, „aber er hat mit hohen Gewichten keine Probleme.“

me. Sehr viele Zwei-Meilen-Rennen gibt es leider für ihn nicht, ich würde ihn dieses Jahr gerne für den Melbourne Cup qualifizieren.“

Antara-Sohn gewinnt „Grand Prix“

Mit einem Acht-Längen-Sieg im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) in Berlin-Hoppegarten brachte sich die damals von Roland Dzubasz für Thomas Gehrig trainierte **Antara** (Platini) vor zwölf Jahren in die rennsportlichen Schlagzeilen. Kurz danach erfolgte der Verkauf an Godolphin, für das sie noch zweimal die Princess Elizabeth Stakes (Gr. III) gewinnen konnte, dazu war sie Dritte in den Nassau Stakes (Gr. I). Am Samstag gewann ihr Sohn Algiers (Shamardal) den mit zahlreichen deutschen Pferden besetzten Grand Prix de Compiègne (LR), in dem Kabir (Lord of England), Mansour (Tai Chi) und Soul Train (Manduro) die Plätze vier bis sechs belegten. Algiers hatte im letzten Jahr mit dem Prix Turenne schon ein Listenrennen gewinnen können. Zuvor hatte Antara zwei Sieger von New Approach auf der Bahn. Ein zwei Jahre alter Sohn der Antara heißt Wild Tiger (Frankel).

Waldrun-Linie für Grafenberg

Immerhin 110.000 Euro hatte Albrecht Woestes Stall Grafenberg bei Arqana 2019 für die vom Haras de Saint-Pair gezogene **Waldbiene** (Intello) angelegt. Inzwischen dreijährig gewann sie am vergangenen Samstag im französischen Compiègne als Debütantin unter Alexander Pietsch in einem 2000-Meter-Rennen. Die von Waldemar Hickst trainierte Stute besitzt noch ein Engagement für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Die Mutter Waldjagd (Observatory) aus der Ravensberger Zucht hatte Andreas Putsch 2011 bei Tattersalls für 320.000gns. gekauft. Die Zweite aus dem Diana Trial (LR) hat bisher fünf Sieger auf der Bahn, darunter den Listensieger Urwald. Ein zwei Jahre alter Almanzor-Sohn ging im vergangenen Oktober für 250.000gns. bei Tattersalls an Mike Ryan.



<http://www.facebook.com/turftimes>

Die Guineas in Norwegen

In norwegischen Orevoll standen am vergangenen Sonntag die Guineas an, wobei es bei dem Stuten wie bei den Hengsten auf der 1600-Meter-Distanz um eine Siegdotierung von jeweils 200.000 Kronen (ca. 19.700) ging. Bei den Stuten gewann die in Schweden gezogene Iron Butterfly (Swipe) aus dem Stall von Trainer Niels Petersen, sie setzte sich unter Sandro de Paiva gegen Tabeko (Mehmas) und den Frankreich-Import Yellow Submarine (Waldpark) durch.

Die Norsk 2000 Guineas, ebenfalls keine Black Type-Prüfung, gingen nach 1600 Metern an Like A King (Kingman), ein von Wido Neuroth für den Stall Perlen trainierte 260.000 Euro-Kauf von Goffs in Irland, im Sattel saß Jan-Erik Neuroth. Hier kamen Prince of Fjords (Prince of Lir) und Captain Chorus (Paco Boy) auf die Plätze.

Roncal bleibt auf der Siegerstraße

Die Siegesserie von **Roncal** (Jukebox Jury) auf den italienischen Hindernisbahnen geht weiter. Am Samstag gewann der vier Jahre alte Hengst in Meran das Criterium di Primavera (Gr. II) unter Jan Faltejsik über 3500 Meter gegen No Profit (Nathaniel) und Big City (Zoffany), im geschlagenen Feld war u.a. der Ex-Fährhofer South Africa (Maxios). Vier Gr. II-Hürdenrennen hat Roncal inzwischen gewonnen. Er stammt aus der **Riviere Diamant** (Oratorio), wurde vom **Gestüt Küssa-burg** in Frankreich gezogen, **Chris Richner** hat ihn als Jährling bei **Arqana** für 10.000 Euro für den Stall von **Jiri Charvat** gekauft, Pavel Tuma ist der Trainer. Die Mutter hat noch jüngere Nachkommen von Jukebox Jury, Maxios und Silverwave. Ihre Schwester Bebe Cherie (Youmzain) hat den Steher-Preis (LR) in Berlin-Hoppegarten gewonnen.

VERMISCHTES

No more Trump

Royal Trump (Ministers Wild Cat), ein sechs Jahre alter Wallach, ist von seinem Besitzer Steven McCanne in Peaceful Thunder umbenannt worden. McCanne, ein Software-Unternehmer aus Kalifornien, fürchtet, dass das Publikum nach möglichen Erfolgen des Pferdes wegen des Namenszusatzes „Trump“ mit Buhrufen reagieren könnte. Der Jockey Club hat den Namenswechsel genehmigt, auch wenn Royal Trump unter diesem Namen bereits 27 Rennen bestritten und davon sechs gewonnen hat.

McCanne hatte den Wallach im vergangenen November nach einem Verkaufsrennen in Del Mar geclaimt, sich nach dem Sturm auf das Kapitol aber zu der jetzt positiv beschiedenen Namensänderung entschlossen. Unter neuem Namen startete er erstmals am Samstag in Los Alamitos, gewann auf Anhieb ein mit 62.400 Dollar dotiertes 1600-Meter-Rennen.

STALLIONNEWS

Erste Siegerin für Recorder

Recorder (Galileo), der für 4.000 Euro im Haras de Montfort & Preaux in der Normandie steht, stellte am Montag im französischen Lyon-Parilly seine erste Siegerin: Die zwei Jahre alte Hot Queen gewann für Pia und Joakim Brandt ein 1340-Meter-Rennen. Die Stute stammt aus der Lomitas-Tochter Hot Fudge. Der für Queen Elizabeth II nur dreimal zweijährig gelaufene und dabei in den Acomb Stakes (Gr. III) erfolgreiche Recorder, ein Bruder der Gr.-Sieger Call to Wind (Galileo) und Learn by Heart (Frankel), hat 107 Nachkommen in seinem ersten Jahrgang.



Turf-Times & turf-times.de

Mehr braucht es nicht.

TURF-TIMES
Fällt auf.

RENNVORSCHAU NATIONAL
Hamburg, 02. Juli
**Grosser Preis von Lotto Hamburg
Gruppe III, 33.000 €**

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen
1 6	Majestic Colt , 59 kg Jaber Abdullah / Andreas Wöhler 2015, 6j., b. H. v. Clodovil - Majestic Dubawi (Dubawi) 1-2-1-2-1-3-1-2-2-1	Eduardo Pedroza
2 7	Could Be King , 58 kg Elkaer Stutteri ApS / Niels Petersen 2016, 5j., b. W. v. Bated Breath - Poyle Dee Dee (Oasis Dream) 2-10-4-5-2-4-4-1-8-4	Andrasch Starke
3 8	Call me Mister , 57 kg Heinz Dieter Jarling / Hans Albert Blume 2015, 6j., F. W. v. Call me Big - Centre Point (Pi- votal) 2-4-1-2-4-6-4-4-1-2	Bauyrzhan Murzabayev
4 11	Jir Sun , 57 kg Lokotrans s.r.o. / Luboš Urbánek 2017, 4j., b. W. v. Shamardal - Jira (Medicean) 1-1-1-1-8-5-14	Martin Laube
5 1	Ninario , 57 kg Gordon Flügge / Waldemar Hickst 2015, 6j., F. H. v. Areion - Ninigretta (Dashing Blade) 4-5-3-4-7-5-2-7-3-3	Marco Casamento
6 9	Schäng , 57 kg Stall Biancolino / Pavel Vovcenko 2013, 8j., b. H. v. Contat - Shaheen (Tertullian) 8-5-6-2-6-5-13-7-10-3	Patrick Gibson
7 10	Aribeau , 55.5 kg Marlene Haller / Toni Potters 2018, 3j., F. W. v. Areion - Arabella (Tremolino) 1-5-10-6-1-8-6	René Piechulek
8 2	Flotte Lotte , 55.5 kg Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner- Fruhriep 2017, 4j., b. St. v. Starspangledbanner - Lungwa (One Cool Cat) 5-1-7-2	Michael Cadeddu
9 5	Waldersee , 55.5 kg Stall Mandarin / Andreas Wöhler 2018, 3j., b. H. v. Olympic Glory - Winshine (Chi- neur) 2-5-1-5-1-2	Jozef Bojko

10 4	Diakrid , 54.5 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2018, 3j., F. H. v. Reliable Man - Diacada (Cadeaux Genereux) 6-1-2-2	Martin Seidl
11 3	Dibujaba , 53 kg Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen 2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Dhaba (Areion) 1-9-1-3-3-2	Sibylle Vogt

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Hamburg, 03. Juli
**Grosser Hansa-Preis
der Baum Unternehmensgruppe
Gruppe II, 44.000 €**

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen
1 3	Nerium , 60 kg Stall Nizza / Peter Schiergen 2017, 4j., db. H. v. Camelot - Nicolaia (Alkalde) 7-1-4-2-1-1-1-1-5	Bauyrzhan Murzabayev
2 2	Torquator Tasso , 60 kg Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß 2017, 4j., F. H. v. Adlerflug - Tijuana (Toylsome) 6-2-1-3-2-1-4	René Piechulek
3 6	Naida , 58.5 kg Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenräder 2016, 5j., Fsch. St. v. Reliable Man - Nacella (Ba- nyumanik) 1-6-2-15-6-7-4-7-2-2	Adrie de Vries
4 1	Pessemona , 58.5 kg Litex Commerce AD / Miltcho G. Mintchev 2017, 4j., b. St. v. War Command - Persefona (Montjeu) 7-5-1-1-2	Eduardo Pedroza
5 4	Pontille , 58.5 kg Natalie Steinmann / Carina Fey/FR 2015, 6j., b. St. v. Whipper - Ponte Brolla (Highest Honor) 3-2-2-11-1-1-10-5-2-6	Eddy Hardouin
6 5	Sunny Queen , 58.5 kg Cayton Park Stud / Henk Grewe 2017, 4j., b. St. v. Camelot - Suivi (Darshaan) 3-1-2-1-4-1-3	Andrasch Starke

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hamburg, 04. Juli
**Rudolf August Oetker Gedächtnisrennen -
BBAG Meiler-Auktionsrennen**
Kat. C, 52.000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1	7 Der Prince , 60 kg Erika Ulbricht / Axel Kleinkorres 2018, 3j., F. H. v. Waldpark - Desca (Cadeaux Genereux) 11-4-7-1-1	Adrie de Vries
2	3 Surin Beach , 60 kg Dein-Rennpferd.de u. Christoph Holschbach / Henk Grewe 2018, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Senaida (Dane- hill Dancer) 7-6-1-1-2	Andrasch Starke
3	2 Peaches , 58 kg Stall elektrowelt24.de / Andreas Suborics 2018, 3j., F. St. v. Lord of England - Peace of Glory (Sholokhov) 9-4-6-1-2-2-3	Lukas Delozier
4	1 New Wizard , 57 kg Stall Honeycookiehorse / Roland Dzbasz 2018, 3j., F. W. v. Amaron - New World (Doyen) 2-1-2-2	Michal Abik
5	6 New Kid in Town , 56 kg Nadine Siepmann / Henk Grewe 2018, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Nouvelle Neige (Big Shuffle) 1-5-2-2-2-2-5-2-4	Eddy Hardouin
6	10 Night Ocean , 56 kg Gestüt Winterhauch / Henk Grewe 2018, 3j., db. H. v. Amaron - Night Fashion (Sho- lokov) 8-1-7-1	Michael Cadeddu
7	9 Flamingo Hollow , 54 kg Gestüt Park Wiedingen / Yasmin Almenräder 2018, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Flamingo Rose (Areion) 1-2-10-11	Sibylle Vogt
8	5 Hawk , 54 kg Gestüt Lünzen u. Red/Gold Racing / Bohumil Nedorostek 2018, 3j., b. H. v. Power - Hoh My Estelle (Sakhee) 9-1	Maxim Pecheur
9	11 Ice Age , 54 kg Stall LiKaRo / Pavel Vovcenko 2018, 3j., b. W. v. Amaron - Imogen (Tiger Hill) 2-4-5-4-10	Bauyrzhan Murzabayev
10	8 Müllers Aap , 54 kg Holger Renz / Bohumil Nedorostek 2018, 3j., b. H. v. Amarillo - My Day (Paris House) 1-3-4	Wladimir Panov

 11 4 **Vincero**, 54 kg

Martin Seidl

Stall Challenger / Werner Glanz

2018, 3j., b. H. v. Areion - Velocity (Galileo)

3-3

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN
Hamburg, 04. Juli
**Hapag Lloyd-Rennen -
BBAG Steher-Auktionsrennen**
Kat. C, 52.000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1	3 Blue Horizon , 58 kg Stall Moorea / Sascha Smrczek 2018, 3j., b. H. v. Myboycharlie - Alla Prossima (Sakhee) 9-11-4-4-8-4-3-10-5	Lukas Delozier
2	8 Nizami , 58 kg Darius Racing / Andreas Wöhler 2018, 3j., b. H. v. New Approach - Next Holy (Holy Roman Emperor) 4-3-2-4-7	Clément Lecoeuvre
3	11 Utamaro , 58 kg Stall Cimba / Carmen Bocskai 2018, 3j., db. H. v. Reliable Man - Ungarin (Goo- falik) 8-1-5-7	Sibylle Vogt
4	10 Quality Time , 57 kg Baumgarten Oberhof Weiss / Henk Grewe 2018, 3j., F. H. v. Amaron - Quintessa (Shirocco) 1-3-1-7-2	Andrasch Starke
5	7 Atze , 56 kg Peter Schrade / Roland Dzbasz 2018, 3j., b. W. v. Amaron - Altstadt (Alkalde) 1-5-5-8	René Piechulek
6	1 Imaran , 56 kg Regina u. Andreas Hacker / Dr. Andreas Bolte 2018, 3j., Bs. H. v. Jukebox Jury - Ishita (Dashing Blade) 5-2-5	Mickaelle Michel
7	9 Karlgeorg , 56 kg Stall Unikat / Roland Dzbasz 2018, 3j., b. W. v. Guiliani - Kaprella (Lomitas) 4-6-1-3	Michal Abik
8	2 Ocean Diamond , 56 kg Stefan Hahne / Sascha Smrczek 2018, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Oligarchica (Desert King) 4-8-4-4	Carlos Henrique
9	4 Sugar Pout , 55 kg Stall Dominique / Peter Schiergen 2018, 3j., F. St. v. Jukebox Jury - South Carolina (Kallisto) 3-5-3	Michael Cadeddu

10 6 **Altes Mäuschen**, 54 kg Leon Wolff
Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep
 2018, 3j., b. St. v. Tai Chi - Amazing Model (Medicean)
 11-10

11 13 **Andisheh**, 54 kg Maxim Pecheur
Steffen Molks / Stefan Richter
 2018, 3j., b. St. v. Adlerflug - Astilbe (Monsun)
 5-4-2

12 12 **Shelby**, 54 kg Andreas Helfenbein
Stall ATIS / Jutta Mayer
 2018, 3j., b. St. v. Pastorius - Sinaola (Lomitas)
 6-3-7-7

13 5 **Shenzhen**, 55 kg Bauyrzhan Murzabayev
Gestüt Bona / Peter Schiergen
 2018, 3j., hlb. St. v. Adlerflug - Sahara (High Chaparral)
 3-1-4

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hamburg, 04. Juli

Sparkasse Holstein-Cup (Hamburger Stutenmeile)

Gruppe III, 33.000 €

Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer	Alter	Gewicht	Jockey/
----------	----------------------------------	-------------------	-------	---------	---------

1 4 **Alpen Rose**, 58 kg Jean-Luc Guillochon
Godolphin SNC / Henri Alex Pantall
 2017, 4j., b. St. v. Sea The Stars - Valais Girl (Holy Roman Emperor)
 2-2-9-3-1-1-5-6-3-1

2 5 **Lancade**, 57 kg Adrie de Vries
Stall Raffelberg / Yasmin Almenräder
 2017, 4j., F. St. v. Areion - La Sabara (Sabiango)
 5-6-6-1-1-6-1

3 1 **Marshmallow**, 57 kg Bauyrzhan Murzabayev
Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen
 2017, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Mill Marin (Pivotal)
 1-2-1-2-1-1-2-1

4 3 **Belcarra**, 55 kg Andrasch Starke
Ulrich Zerrath / Markus Klug
 2018, 3j., b. St. v. Estidhkaar - Bellacoola (Lomitas)
 3-1-8-1-2

5 6 **Reine d'amour**, 55 kg René Piechulek
Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß
 2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Reine heureuse (Big Shuffle)
 5-1-10-1-1

6 2 **Marlar**, 54 kg Maxim Pecheur
Dr. Alexandra Margarete Renz / Markus Klug
 2018, 3j., b. St. v. Kallisto - Muriel (Fath)
 5-3-4-1-1

7 7 **Diadora**, 53 kg Martin Seidl
Gestüt Röttgen / Markus Klug
 2018, 3j., b. St. v. Dansili - Diatribe (Tertullian)
 1-8-1-3-2-2

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hamburg, 04. Juli

Mehl-Mühlens-Trophy (Hamburger Stutenpreis)

Gruppe III, 33.000 €

Für 3-jährige Stuten., Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer	Alter	Gewicht	Jockey/
----------	----------------------------------	-------------------	-------	---------	---------

1 3 **Amazing Grace**, 58 kg Theo Bachelot
Dr. Christoph Berglar / Waldemar Hickst
 2018, 3j., F. St. v. Protectionist - Amabelle (Danehill Dancer)
 1-5-3-2-2

2 9 **Anna Jolie**, 58 kg Maxim Pecheur
Gestüt Röttgen / Markus Klug
 2018, 3j., F. St. v. Jukebox Jury - Anna Kalla (Kallisto)
 8-1-1-5

3 8 **Isfahani**, 58 kg Andrasch Starke
Darius Racing / Henk Grewe
 2018, 3j., F. St. v. Isfahan - Identity (Manduro)
 1-4

4 6 **Milka**, 58 kg René Piechulek
Australian Bloodstock / Yasmin Almenräder
 2018, 3j., b. St. v. Protectionist - Monolite (Monos)
 9-7-6-2-2

5 4 **Near Lady**, 58 kg Lukas Delozier
Gestüt Wittekindshof / Andreas Suborics
 2018, 3j., b. St. v. Lord of England - Near Galante (Galileo)
 6-3-5-1-4

6 2 **Sconset**, 58 kg Bauyrzhan Murzabayev
Gestüt Ebbesloh / Peter Schiergen
 2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Sine Tempore (Monsun)
 1-1-2-3-3-2

7 5 **Theodora**, 58 kg Michael Cadeddu
Gestüt Wiesengrund / Waldemar Hickst
 2018, 3j., b. St. v. Ito - Tuiga (Rakti)
 9-3-2-7-1-4

8 ¹ **Walkaway**, 58 kg Adrie de Vries
Gestüt Schlenderhan / Markus Klug
 2018, 3j., b. St. v. Adlerflug - Walzerprinzessin (Monsun)
 1-2

9 ⁷ **Wismar**, 58 kg Sibylle Vogt
Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen
 2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Well American (Bertrando)
 12-2-1-6

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hamburg, 04. Juli

IDEE 152. Deutsches Derby

Gruppe I, 650.000 €

Für 3-jährige Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/
 Box Farbe, Abstammung, Formen

1 ¹² **Sea of Sands**, 58 kg Lukas Delozier
Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho
 2018, 3j., b. H. v. Sea The Stars - Salve Haya (Peintre Celebre)
 1-3-2-1-4 GAG 92 KG **80:10**

2 ⁵ **Lord Charming**, 58 kg Bauyrzhan Murzabayev
Rennstall Gestüt Hachtsee / Peter Schiergen
 2018, 3j., b. H. v. Charm Spirit - Late Show (Authorized)
 2-2-3-1 GAG 91,5 KG **75:10**

3 ³ **Dolcetto**, 58 kg Michael Cadeddu
Gestüt Winterhauch / Henk Grewe
 2018, 3j., b. H. v. Gleneagles - Diamond Dove (Dr Fong)
 2-7-2-1 GAG 91,5 KG **85:10**

4 ¹⁶ **Sky Out**, 58 kg Ronan Thomas
Gestüt Schlenderhan / Markus Klug
 2018, 3j., F. H. v. Adlerflug - She Bang (Monsun)
 3-2-2-4-3 GAG 91,5 KG **120:10**

5 ¹⁴ **Alter Adler**, 58 kg Theo Bachelot
Stall Nizza / Waldemar Hickst
 2018, 3j., F. H. v. Adlerflug - Artemisia (Peintre Celebre)
 1-1-2-2 GAG 91,5 KG **40:10**

6 ¹³ **Sassoon**, 58 kg Robin Haedens
Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho
 2018, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Salve Estelle (Dansili)
 4-1-1-3-5 GAG 91 KG **250:10**

7 ¹⁹ **Sun of Gold**, 58 kg René Piechulek
Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho
 2018, 3j., b. H. v. Golden Horn - Salve Aurora (King's Best)
 4-4-1-1 GAG 90,5 KG **150:10**

8 ¹⁸ **Aff un zo**, 58 kg Adrie de Vries
Holger Renz / Markus Klug
 2018, 3j., db. H. v. Kallisto - Andarta (Platini)
 1-1-3-10-9-2-5 GAG 90,5 KG **150:10**

9 ⁸ **Vallando**, 58 kg Eduardo Pedroza
Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß
 2018, 3j., F. H. v. Lord of England - Vallanda (Lomitas)
 3-1-3 GAG 90 KG **200:10**

10 ⁹ **Virginia Storm**, 58 kg Eddy Hardouin
Gestüt Auenquelle / Henk Grewe
 2018, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Virginia Sun (Doyen)
 5-2-3-1 GAG 90 KG **160:10**

11 ¹⁰ **Diamantis**, 58 kg Anthony Crastus
Stall Ritterbusch / Andreas Suborics
 2018, 3j., db. H. v. Golden Horn - Diamantgöttin (Fantastic Light)
 5-1-1-5 GAG 89,5 KG **200:10**

12 ¹⁷ **Santorini**, 58 kg Wladimir Panov
Stall Hanse / Dominik Moser
 2018, 3j., b. H. v. Siyouni - Secretina (Galileo)
 3-5-1-4 GAG 89 KG **400:10**

13 ² **Alborz**, 58 kg Clément Lecoivre
Darius Racing / Henk Grewe
 2018, 3j., b. H. v. Reliable Man - Annouche (Unfugain)
 6-1-4 GAG 89 KG **600:10**

14 ⁷ **Nordstrand**, 58 kg Maxim Pecheur
Stall Svenja / Markus Klug
 2018, 3j., F. H. v. Reliable Man - Norderney (Dai Jin)
 2-1-2-2-3-2-2-2 GAG 89 KG **600:10**

15 ¹⁵ **Sisfahan**, 58 kg Andrasch Starke
Darius Racing / Henk Grewe
 2018, 3j., F. H. v. Isfahan - Kendalee (Kendargent)
 2-1-2 GAG 89 KG **120:10**

16 ⁴ **Sir Vulcano**, 58 kg Jozef Bojko
Rennstall Darboven / Andreas Wöhler
 2018, 3j., F. H. v. Polish Vulcano - Sweet Montana (Lando)
 9-4-1 GAG 88,5 KG **600:10**

17 ¹¹ **Elegant Maximus**, 58 kg Martin Seidl
Gestüt Wittekindshof / Markus Klug
 2018, 3j., schw. H. v. Maxios - Elle Gala (Galileo)
 3-1-3-5-3 GAG 88 KG **850:10**

18 ⁶ **Nacido**, 58 kg Mickaelle Michel
Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenröder
 2018, 3j., F. H. v. Tertullian - Nacella (Banyumanik)
 3-1-4-3-7-5 GAG 88 KG **800:10**

19²⁰ **Imi**, 58 kg

Holger Renz / Peter Schiergen

2018, 3j., b. H. v. Tertullian - Imagery (Monsun)

5-1-1-8-5-5 GAG 88 Kg

Sibylle Vogt

500:10

 20 **Liban**, 58 kg

Gestüt Haus Zoppenbroich / Peter Schiergen

2018, 3j., F. H. v. Protectionist - Laeya Star (Royal Dragon)

8-5-1-3-2 GAG 85,5 KG

Dennis Schiergen

800:10
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Deutsche in Saint-Cloud

Samstag, 3. Juli
Haydock/GB

Lancashire Oaks – Gr. II, 101.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Sandown/GB

Coral-Eclipse – Gr. I, 629.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Coral Charge – Gr. III, 670.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m.

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Sonntag, 4. Juli
Saint-Cloud/FR

Grand Prix de Saint-Cloud – Gr. I, 400.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

 mit **Kaspar**, Tr.: **Markus Klug**

Prix Eugene Adam – Gr. II, 130.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

 mit **Isfahani**, Tr.: **Henk Grewe**

 mit **Mendocino**, Tr.: **Sarah Steinberg**
Donnerstag, 8. Juli
Leopardstown/IRE

Stanerra Stakes – Gr. III, 65.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2800 m

Newmarket/GB

Princess of Wales's Stakes – Gr. II, 101.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m



Paris statt Hamburg: Kaspar lässt den Hansa-Preis aus und tritt stattdessen auf Gr. I-Level an. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

July Stakes – Gr. II, 73.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1200 m

Bahrain Trophy – Gr. III, 140.000 €, 3 jährige Pferde, 2600 m

Jaah! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de



ZAHL DER WOCHE

110.921,70...

... Euro betrug der Umsatz in der Viererwette am vergangenen Samstag in Magdeburg.

RENNBAHNEN

Harzburg:

Bis zu 3.000 Zuschauer möglich

Bei den diesjährigen Galopprenntagen vom 22. bis 24. Juli in Bad Harzburg werden bis zu 3.000 Zuschauer auf die Anlage am „Weißen Stein“ kommen können. Nach intensiven Beratungen mit den örtlichen Behörden wurde das diesbezügliche Konzept des Harzburger Rennvereins genehmigt. „Das ist gegenüber den Zahlen anderer Rennveranstaltungen ein sehr positives Zeichen“, kommentiert Stephan Ahrens, Präsident des Harzburger Rennvereins, „das Interesse aus ganz Deutschland an den Renntagen ist enorm hoch, deshalb freuen wir uns, eine doch relativ große Anzahl an Besuchern begrüßen zu können.“

Voraussetzung ist allerdings, dass jeder Gast geimpft, genesen oder getestet ist. Entsprechende Testmöglichkeiten werden vom Rennverein an den Renntagen an den Eingängen zur Verfügung gestellt.

Tickets sind ausschließlich online über die Website www.harzburger-rennverein.de zu erwerben. Der Verkauf beginnt am Sonntag, 4. Juli, um 10 Uhr. Das Einzelticket kostet 18 Euro, eine Meetingkarte ist für 50 Euro zu erwerben, Kinder unter 14 Jahren kommen kostenlos auf das Gelände, müssen aber mit angemeldet werden, Parken ist frei. „Die Adlerflug-Lounge und der Pavillon sind allerdings bereits ausverkauft“, sagt Ahrens. Am Donnerstag, 22. Juli, wird es gegen 15.30 Uhr losgehen, am Freitag und Samstag sind die ersten Rennen bereits am späten Vormittag ab 11 Uhr geplant.

2020 musste die Harzburger Rennwoche coronabedingt ausfallen. Auch in diesem Jahr ist nur ein verkürztes Meeting mit drei Renntagen möglich. Ahrens: „Wir hoffen, dass wir dann 2022 wieder zum alten Modus mit fünf Veranstaltungen über eine ganze Woche zurückkehren können.“

VERMISCHTES

Politischer Erfolg

Im Nachfolgenden veröffentlichen wir eine Pressemitteilung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Die Thematik betrifft auch den Galopprennsport.

Der Bundestag hat über eine Änderung des Kaufrechts abgestimmt. Dieses Recht betrifft auch den Kauf bzw. Verkauf von Pferden. Gewerbliche Pferdehändler*innen und -züchter*innen können aufatmen, denn die Regelung zur Beweislastumkehr bei Tierkäufen bleibt unberührt.

Für den Erhalt dieses Status Quo hatten sich die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und ihre Zuchtverbände in unzähligen Gesprächen auf allen politischen Ebenen stark gemacht. „Die Entscheidung des Bundestages ist ein Erfolg für alle gewerblichen Pferdeverkäufer, vor allem für unsere Züchter. Sie ist ein klares Votum für den Tiererschutz und für die Pferdezucht in Deutschland“, sagte FN - Präsident Breido Graf zu Rantzau und ergänzte: „Unser jahrelanger Kampf und unsere kontinuierliche Arbeit auf politischer Ebene haben sich nun ausgezahlt.“

Die Europäische Union hatte ihren Mitgliedsstaaten mit einer neuen Richtlinie die Entscheidung darüber überlassen, den Verkauf lebender Tiere aus dem Verbrauchsgüterkaufrecht herauszunehmen, wofür sich die FN seit vielen Jahren stark macht. Zwar hat der Bundestag diese Option nicht genutzt. Er hat aber auch nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Beweislastumkehr auf ein Jahr oder gar zwei zu verlängern. In den ursprünglichen Gesetzesentwürfen war auch für Tiere eine Verlängerung der Beweislastumkehr auf ein Jahr vorgesehen. Dies wäre eine Veränderung des Verbrauchsgüterkaufrechts zu Lasten der Tiere und zum Nachteil der Verkäufer*innen gewesen. Nun ist es aber gelungen, eine Sonderregelung für Tiere zu erreichen. Folgende Regelung bleibt damit auch für den Pferdekauf bestehen: Wenn eine Privatperson ein Pferd von einem*iner gewerblichen Pferdehändler*in oder -züchter*in kauft und das Pferd innerhalb von sechs Monaten einen Mangel aufweist, dann wird vermutet, dass der Mangel bereits zum Zeitpunkt der Übergabe des Tieres an den*die Käufer*in vorgelegen hat. Der*die Käufer*in muss dafür keinen Beweis erbringen, der*die Verkäufer*in kann aber versuchen, das Gegenteil zu beweisen (Beweislastumkehr).

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Taraashoq (2018), W., v. **Maxios** – Tassina, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 24. Juni in Nottingham/Großbr., 1700m, ca. €4.900



Bitcoin (2016), W., v. **Soldier Hollow** – Belle Syrienne, Zü.: **Bernd Dietel**
 Sieger am 25. Juni in Pardubitz/Tschechien, Hürdenr., 3400m, ca. €2.350

Sweet Thomas (2012), W., v. **Dylan Thomas** – Sworn Pro, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**
 Sieger am 26. Juni in Rosehill/Australien, Hcap, 3200m, ca. €36.600
 Ein Angebot der **BBAG-Jährlingsauktion 2013**

Two Times (2015), W., v. **Reliable Man** – Tiger Lily, Zü.: **Friederike Mrodzinsky**
 Siegerin am 26. Juni in Osvrevoll/Norwegen, Hcap, 2160m, ca. €3.450
BBAG-Herbstauktion 2016, €18.000 an Börje Olsson

Mahe King (2015), H., v. **Adlerflug** – Mrs. Summersby, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 26. Juni in Pardubitz/Tschechien, Jagdr., 5200m, ca. €2.350
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €13.000 an Jana Dufkova

Roi d'Etoile (2015), W., v. **Soldier Hollow** – Reine Heureuse, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
 Sieger am 27. Juni in Lyon-Parilly/Frankreich, Grand Steeple Chase de Lyon, Listen-Hcap, 4100m, €30.600

Northsea Star (2014), W., v. **Sea The Stars** – North Queen, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**
 Zweiter am 27. Juni in Mailand/Italien, Premio Coppa d'Oro, Listenr., 3000m, €6.545
 Ein Angebot der **BBAG-Jährlingsauktion 2015**

Quebello (2017), W., v. **Sea The Moon** – Questabelle, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Sieger am 27. Juni in Göteborg/Schweden, 1600m, €3.300
BBAG-Herbstauktion 2020, €3.000 an Tobias Hellgren

Goosebump (2018), H., v. **Tai Chi** – Guangzhou, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**
 Sieger am 27. Juni im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. €1.080
BBAG-Herbstauktion 2019, €4.000 an Chris Richner Bloodstock

Lady Lucy (2017), St., v. **Nutan** – Lady in Red, Zü.: **Gestüt Lindenhof**
 Siegerin am 27. Juni in Sabac/Serbien, Hcap, 1800m, ca. €510
BBAG-Herbstauktion 2018, €1.500 an Chris Richner Bloodstock

Simbaya (2016), St., v. **Adlerflug** – Sadiola, Zü.: **Jennifer Eubel**
 Siegerin am 28. Juni in Lyon-Parilly/Frankreich, Hcap, 2400m, €7.000
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €9.000 an Stall Torjäger

Strozzi (2019), H., v. **Holy Roman Emperor** – Soprana, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Sieger am 29. Juni in Chepstow/Großbr., 1400m, ca. €3.300
BBAG-Jährlingsauktion 2020, €20.000 an Richard Venn/Andrew Balding

Arabolini (2016), W., v. **Pomellato** – Anne Boleyn, Zü.: **Harald Gritscher**
 Sieger am 29. Juni in Gosford/Australien, 2100m, ca. €10.600
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €16.000 an Orbis Bloodstock

Boss Power (2017), W., v. **Frankel** – La Vinchina, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 30. Juni in Kempton/Großbr., 2400m (Polytrack), ca. €6.900



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

ADLERFLUG

Ricla (2018), Siegerin am 24. Juni in ParisLongchamp/Frankreich, Prix de Thiberville, 2400m

AMARON

Roncal (2017), Sieger am 27. Juni in Meran/Italien, Premio Criterium di Primavera, Gr. II-Hürdenr.,

HELMET

Red Helmet (2016), Sieger am 27. Juni in Devonport/Australien, 1150m

Royal Crown (2016), Sieger am 27. Juni in Werribee/Australien, 2600m

Cantocorale (2018), Sieger am 30. Juni in Mailand/Italien, Premio Estate, Listenr., 1600m

Filmet (2019), Dritter am 30. Juni in Mailand/Italien, Premio Giuseppe de Montei, Listenr., 1500m

Freccia (2019), Dritte am 30. Juni in Mailand/Italien, Premio Gino Luciano Mantovani, Listenr., 1500m

First Responder (2016), Sieger am 1. Juli in Sha Tin/Hong Kong, 1000m

RED JAZZ

Urban Beat (2015), Sieger am 27. Juni in Curragh/Irland, 1000m

RELIABLE MAN

House Spouse (2017), Sieger am 26. Juni in Echuca/Australien, 1300m



**Ende. Aber keine Panik.
Nächsten Donnerstag
kommt die neue Ausgabe.**

Wichtig?

W E N N
S I E D A S
L E S E N
K Ö N N E N
D A N N
L E S E N
E S A U C H
I H R E
K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...

...und in Deutschland.

Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: info@turftimes.de

Richtig!